

Session 2016

Prinz Michael I.
Bonna Tiffany I.



Karneval.
Carnival.
Fastelovend.
Bonn.





Wirtschaftsprüfung • Steuerberatung
Rechtsberatung • Insolvenzverwaltung

Jede Jeck is anders

Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung, Insolvenzverwaltung sowie Sanierungsberatung. Unsere Aufgabenfelder und Mandanten sind so bunt wie die Region. Als eines der führenden Beratungsunternehmen sind wir mit mehreren Standorten fest im Rheinland verwurzelt. Und wenn die Brauchtumstage nahen, gewinnt auch bei uns das rheinische Lebensgefühl die Oberhand. Wir wünschen allen Jecken eine schöne Session, viele Strüßjer und Kamelle.

Member of



Informieren Sie sich unter: www.DHPG.de

Tel (0228) 81000-0 • E-Mail bonn@DHPG.de • Marie-Kahle-Allee 2 • 53113 Bonn

Zur Begrüßung

Grußwort der Präsidentin des Festausschusses	5
Grußwort des Präsidenten des Großen Senats	7
Grußwort des Oberbürgermeisters der Bundestadt Bonn	9
Grußwort des Bezirksbürgermeisters des Stadtbezirks Bonn	11

Das Wichtigste zuerst

1966 - 2016: Der Große Senat wird 50	13
Der Prinzenorden und die Festabzeichen	17
An jeder Eck ne andere Jeck: gedruckt, gestrickt, geprägt!	21
Lotterie 2016	23
Bonna-Jubiläum in der Villa Hammerschmidt	25
Ehre, wem Ehre gebührt	27
Impressionen des Ordensfestes 2015	28
Was sind Motivwagen im Bonner Rosenmontagszug?	29
190 Jahre organisierter Frohsinn	31
Die Session ist eröffnet!	33
Bonner Karneval erobert wieder Brüssel	35
Impressionen der Proklamation 2015	37
Elferrat mit Migrationshintergrund am 08.01.2016	37
Karneval-in-bonn.de ist online	39
„NUR“ FASSADE?!	41
SWB-Vereinsempfang mit jecker Besetzung	45
Mottowagen 2016	45
„Mir all sin Fastelovend“	47
Rosenmontagszug am 8. Februar 2016	49

De Zoch kütt

Impressionen des Rosenmontagszuges 2015	50
Höhere Sicherheit im Zug 2016	53
Premiere der IHK im Rosenmontagszug	55

Der Festausschuss bedankt sich

Impressionen der Empfänge von Institutionen und Firmen	57
Ein Roter entpuppt sich als schwarze Null	63

Treffen und Auszeichnungen

Karnevalistisches Gipfeltreffen in Düsseldorf	65
Ein Löwe für die Pänz!	65

Kirche, Kultur, Kinder

Bönnsche Pänz	67
JIöck un Jott	69
Adventliche Wunschstunde für Tollitäten	71
Schmökern im Haus des Karnevals	71
Westernflair und Kanonendonner	73
Im Käfig voller Narren	75
Loss mer singe für groß und klein	76
Prinz und Bonna in der Stadtkrippe des Bonner Münsters	77
„Bonn bliev Bonn“	78
Der rheinische Karneval als immatrielles Kulturerbe	79

Sprache, Schule, Singen

Tanzfestival	87
Kinder malen Karneval	89

Ob Jöck mit Prinz und Bonna

Impressionen der Shoppingtour in der Innenstadt und den Ortsteilen	90
Festliches Bankett mit Blasmusik	95
Kochen mit dem Küchenchef des Hotel Königshof, Alexandler Stadler	97
Der Sturm auf das Alte Rathaus	99

Vereine

Vier neue Mitgliedsvereine im Kurzportrait	103
Farbenfrohe Zutaten für ein gelungenes Sitzungs-„Menü“	105
Närrisches Jubiläum – 4 x 11 Jahre	107

Personen und Persönliches

Präsidium des Festausschuss Bonner Karneval e. V.	109
Großer Senat im Festausschuss Bonner Karneval e. V.	111
Mitarbeiter im Festausschuss Bonner Karneval e. V.	113
Nachrufe	115
Impressum	115

Elegance



Vassiliou
GOLDSCHMIEDE

Sternstraße 60
53111 Bonn

www.vassiliou.de





Heute droht der „Sommer-Karneval“!

Karneval hat im christlichen Kalender eine zentrale Bedeutung. Mit einem rauschenden Fest läutet er die Fastenzeit ein. Dank verantwortungsvoller Menschen hat dieser Brauch Jahrhunderte überdauert. Wir stehen jetzt in der Verantwortung, diesen Brauch für die Zukunft zu sichern. Deshalb müssen wir uns ganz klar vom „Sommer-Karneval“ distanzieren. Oder soll unsere Generation diejenige sein, die den Karneval kaputt feiert?

Das Besondere an Festen und Feiertagen ist doch, dass wir sie nicht jederzeit haben können. Schon Johann Wolfgang von Goethe schrieb in seinem Mummenschanz: „Löblich wird ein tolles Streben, wenn es kurz ist und mit Sinn.“

Recht hat er! Niemand würde auf die Idee kommen, zweimal im Jahr Ostern zu feiern. Oder ein zusätzliches Weihnachten bei 35 Grad im Schatten zu erfinden. Auch das Oktoberfest ist nicht jederzeit abrufbar. Warum also Karneval im Sommer?

Vielmehr sollten wir das rheinische Lebensgefühl zu jeder Jahreszeit schätzen, auch im Frühjahr, im Sommer und im Herbst. Dieses Lebensgefühl ist herrlich und macht glücklich, nicht nur zur 5. Jahreszeit ab 11.11. und bei der Proklamation von Prinz und Bonna.

Lasst uns in die neue Session starten, mit Bonnerinnen und Bonnern! Und mit Menschen aus allen Nationen, die wir hier willkommen heißen. Mögen sie alle teilhaben an diesem wunderbaren Lebensgefühl, dem rheinischen Karneval.

Gerade das diesjährige Motto



Liebe Freunde des Bönnschen Karnevals,

Karneval ist ein jahrhundertealter Brauch. In Bonn können wir ihn bis ins Jahr 1585 zurückverfolgen.

Das sind 430 Jahre Karneval in Bonn!

Rund 150 Jahre später inszenierte Kurfürst Clemens August den Karneval für seine adeligen Gäste. Er lud zu Maskenbällen in seine Bonner Residenz. Zum 6. Februar 1731 ist einer seiner karnevalistischen Umzüge überliefert.

Das sind 285 Jahre Karnevalsumzug!

1826 gründeten Bonner Bürger die „Bönnsche Karnevalsgesellschaft“. Wenn wir die „Bönnsche Karnevalsgesellschaft“ als Vorläufer des heutigen Festausschuss Bonner Karneval werten, haben wir ein Jubiläum.

Das sind 190 Jahre Festausschuss!

Heute hingegen ist unser jahrhundertealter Brauch gefährdet. Denn die Idee des „Sommer-Karnevals“ macht die Runde. Manche halten den „Sommer-Karneval“ für eine geniale Idee. Doch ich fürchte, dass wir unserem Kulturgut damit vor allem schaden. Denn wer den Karneval profitorientiert gestaltet, opfert seine Seele.

lädt zum Mitmachen und zur Integration ein. Feiern wir mit unseren Tollitäten Prinz Michael I. (Cronenberg) und Bonna Tiffany I. (Künster) den Bönnschen Fastelovend in unserer wunderbaren Stadt Bonn. Feiern wir im Winter!

Von Hätze, Ihre und Eure

Marlies Stockhorst
Präsidentin

Festausschuss **BONNER KARNEVAL** e.V.

Mittelstandsbank

Weil wir die beste Bank für den Mittelstand bleiben wollen.

Die Mittelstandsbank der Commerzbank arbeitet auch weiterhin hart daran, Unternehmen erfolgreich zu begleiten: mit individuellen Finanzierungslösungen, kompetenter Beratung anhand der Wertschöpfungskette, detaillierter Markt- und Branchenkenntnis im In- und Ausland – alles aus einer Hand. Überzeugen Sie sich selbst von unserem Angebot.
www.commerzbank.de/mittelstandsbank

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite





Liebe Karnevalsfreunde, leev Jecke,

Wie entsteht ein Sessionsmotto?

Bonner Jecken senden Mottovorschläge an den Festausschuss. Nachdem alle Wiederholungen der Vorjahre aussortiert wurden, sitzen wir im Präsidium zusammen und einigen uns in wenigen Wahlgängen auf ein neues Motto. So weit, so gut! Manchmal beschleicht mich in der Nachschau eine große Hochachtung, wie umfassend man so ein Motto interpretieren kann. Denn die Realität zeichnet oft ein drastisches Bild, das vom Ideengeber vielleicht gar nicht gewollt war.

„An jeder Eck ne andere Jeck“

War die Idee dahinter eventuell „nur“ das, was man in der Stadt an den tollen Tagen sieht? Oder reden wir über ganz andere Jecken? Im Angebot sind in diesen Zeiten ein großer deutscher Autobauer, zahlreiche internationale Fußballfunktionäre, Pegida-Demonstranten, ruhebedürftige Bonner oder was sonst noch zu erwarten ist.

In was für einer jecken Welt leben wir eigentlich? Was sind noch stabile Werte, auf die wir uns einigen können? Haben wir noch ein gemeinsames Grundgerüst, auf das wir uns zuverlässig stützen können? Kürzlich erklärte ein Psychologe, junge Leute würden sich umfassend tätowieren, um sich damit etwas Beständiges zu schaffen. Weil es in auseinanderbrechenden Familien, kriegsrischen Welten etc. nichts anderes von Bestand mehr gibt. Kann das denn sein?

Sehr beruhigend: Viele Bonner freuen sich auf die neue Session, weil sie ausgelassen feiern und Brauchtum leben können. Tun Sie genau das! Am besten nehmen wir dabei so viele Leute wie möglich in die Arme, um den Karneval als verbindendes Element zu sehen, was eine wirklich gute alte Tradition ist. Gleichzeitig können wir damit viele Menschen integrieren, die keine regionalen Wurzeln haben.

Für uns in Bonn wird das doch keine große Herausforderung sein! Denn als Bundeshauptstadt haben wir jahrzehntelang Menschen aus aller Herren Länder mit sehr bunter Kleidung, multikulturellen Einstellungen und Religionsansichten beherbergt – ebenso friedlich wie freundlich gesinnt. Und das hält noch heute an: 50,1 % der Wahlberechtigten haben vor wenigen Monaten ein deutliches Zeichen gesetzt durch die Wahl von Ashok Sridharan – eines Verwaltungsexperten mit deutsch-indischen Wurzeln – zum neuen Oberbürgermeister. Fachkompetenz ist gefragt, Herkunft variabel. Großes Kompliment an alle Wähler!

Übrigens gehörte zu den ersten „Amtshandlungen“ von Ashok Sridharan, seinen Kopfumfang zu vermessen. Denn der Oberbürgermeister ist traditionell geborenes Mitglied im Großen Senat, und da musste schnell eine neue Senatsmütze hergestellt werden. Das Ergebnis sehen Sie neben seinem Grußwort. Wir wünschen unserem neuen Stadtoberhaupt viel Erfolg sowie das notwendige Quäntchen Glück bei den großen Herausforderungen!

Wo wir gerade bei Tradition sind: Im Jahr 2016 feiert der Große Senat seinen 50. Geburtstag. Seit 1966 unterstützen Bonner Unternehmer mit Rat, aber vor allem finanzieller Tat den Festausschuss bei der Ausrichtung des Karnevals. Wie es dazu kam, schildert unser Schatzmeister Jürgen Heinen in diesem Heft. Damit wir auch in Zukunft den Karneval maßgeblich unterstützen können, haben wir in den letzten Jahren den Senat kontinuierlich verjüngt und engagierte Unternehmer gefunden, die uns auch in den nächsten Jahren treu unterstützen.

Leev Jecke, die Ihr an jeder Eck zu finden seid: Lasst den Mut bei allen schrägen Jecken nicht sinken! Gehen wir mit offenem Herzen nach vorne! Tattoos nicht erforderlich!

Herzliche Grüße, Ihr

Jürgen Bester

Erfolgsfaktoren für Ihre Sicherheit



Arbeitsschutz
Sicherheit
Gesundheit
Personal
Wissen und Qualifizierung



Kommen Sie gesund und sicher durch die fünfte Jahreszeit!



Feiern ohne Katerstimmung

Die Jecken sind los! Bei Kamelle, Strüssje und Bützchen wird geschunkelt, gesungen und gefeiert. Für viele Narren beginnen die „tollen Tage“ bereits am Arbeitsplatz bei einem Kölsch oder Sekt mit den Kollegen. Verantwortungsbewusste Cowboys, Piraten, Clowns und Prinzessinnen wissen: Anschließend Hände weg vom Steuer und Vorsicht im Straßenverkehr und mit Maschinen! Denn nur so kommen Sie unfallfrei durch den Karneval – ohne anschließende Katerstimmung.

Die B·A·D GmbH wünscht Ihnen eine schöne, närrische Zeit. „Dreimol Bonn Alaaf!“

B·A·D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH
Zentrale · Herbert-Rabius-Straße 1 · 53225 Bonn
Telefon: 0800 124 11 88 · Fax: 0228 400 72-25
E-Mail: info@bad-gmbh.de · www.bad-gmbh.de

Die B·A·D Gruppe
betreut mit mehr als
3.500 Experten in
Deutschland und Europa
250.000 Betriebe mit
4 Millionen Beschäftigten
zu den Erfolgsfaktoren:
Arbeitsschutz, Sicherheit,
Gesundheit, Personal
sowie Wissen und
Qualifizierung

Grußwort des Oberbürgermeisters der Bundestadt Bonn, Ashok Sridharan



*Liebe Leserinnen und Leser
der Fastelovends-Zeitung, leev Jeckel!*

Ich freue mich sehr, dass ich die Session 2015 / 2016 nun erstmalig als Oberbürgermeister von Bonn erleben darf! Es ist überwältigend, mit wie viel Freude und Engagement das rheinische Brauchtum und Kulturgut Karneval in unserer Region gefeiert wird. Es sind die Menschen, die hier leben, die unsere Stadt prägen und sie so liebenswert machen. Jeder und Jede ist anders.

Wir haben in Bonn erkannt, dass Identität nicht Abgrenzung bedeutet, sondern Gewinn. Das gilt für unseren Alltag ebenso wie für den Karneval.

Die grafische Darstellung des Bonner Sessionsmottos zeigt ganz deutlich, dass unsere Stadt vielseitig und bunt ist. Diese Vielfalt macht uns zu Recht stolz und froh.

Ich danke dem Festausschuss Bonner Karneval für den unermüdlichen und vielfältigen Einsatz für das Brauchtum in unserer Stadt.

Ich wünsche uns allen viel Freude und ganz besonders Prinz Michael I. und seiner Bonna Tiffany I. eine herrliche Session mit unvergesslichen Momenten.

**Es grüßt Sie mit einem herzlichen
„Dreimal Bonn Alaaf“, Ihr**

Ashok Sridharan





ARAG. Auf ins Leben.

Sie haben Ihren Spaß. Um Ernstes kümmern wir uns



Als starker Partner des Bund Deutscher Karneval e.V. bieten wir den Mitgliedsvereinen Pauschallösungen zu Sonderkonditionen

- ✓ Vereinshaftpflicht, zum Beispiel für Karnevals- und Festveranstaltungen
- ✓ Unfall-Versicherung für Mitglieder und Helfer
- ✓ Rechtsschutz-Versicherung
- ✓ Vertrauensschaden-Versicherung

Mehr Infos unter 0211 963-3706 oder www.ARAG-Sport.de

Grußwort des Bezirksbürgermeisters des Stadtbezirks Bonn, Helmut Kollig



Dort ist er in guter Gesellschaft mit anderen Kulturerbungschaften, auf die wir mit Recht stolz sein dürfen; wie die deutsche Brotkultur, die Tradition der Walz oder die Chormusik in deutschen Amateurchören und vieles mehr.

Der Karneval bringt Menschen zusammen und er ist bunt. Das verdeutlicht der Festausschuss Bonner Karneval e.V. eindrucksvoll mit seiner neuen Hausfassade am Domizil Hohe Straße. Aber auch in seiner Zusammensetzung mit all den ihm angehörenden Vereinen und Gesellschaften zeigt der Festausschuss sein vielseitiges und internationales Gesicht. Da finden sich auch Mitglieder wie die KKG Bönnsche Chinese e.V.; dazu kommen noch die zahlreichen internationalen Mitglieder in den Vereinen und Gesellschaften selbst.

Ich danke allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern rund um die Aktivitäten zwischen dem 11. im 11. und Aschermittwoch für ihr unermüdliches Engagement und den Vereinsmitgliedern für ihre Kreativität und die Ausdauer, den Menschen Freude ins Leben zu bringen.

Zusammen mit dem diesjährigen Prinzenpaar, Prinz Michael I. und Bonna Tiffany I. werden sie alle auch in der Session 2015/2016 wieder würdige Vertreter des Kulturerbes Rheinischer Karneval sein.

Uns allen wünsche ich eine wundervolle, wenn auch kurze Session und ein traumhaftes Finale zum Rosenmontag!

Es grüßt Sie mit dreimal Bonn Alaaf, Ihr

*Helmut Kollig
(Bezirksbürgermeister)*

Leev Jecke,

die Bonnerinnen und Bonner sind, wie die Bewohner anderer karnevalistischer Gegenden auch, gegenüber anderen Menschen eindeutig im Vorteil. Denn sie haben nicht nur vier, sondern fünf Jahreszeiten im Kalender. Das mag die, die mit den Brauchtumsgepflogenheiten hier nicht so vertraut sind, verwirren. All denen kann ich nur empfehlen, sich ein eigenes Bild zu machen. Wenn sie in der Session in unsere schöne Stadt kommen, werden sie feststellen:

„An jeder Eck ne andere Jeck“

Eine schönere Umschreibung des Straßenbildes im rheinischen Karneval kann man wohl kaum geben.

Dass dies auch überregional gewürdigt wird, zeigt die Aufnahme des rheinischen Karnevals als immaterielles Kulturerbe.

„Ich geh' doch nicht ins Altenheim!“



Wenn diese Aussage von Ihnen stammen könnte, werden Sie sich in unserer **NOVA VITA Residenz Im Leoninum** wohlfühlen. Denn wir sind Heimat statt Heim.

Im stilvollen Ambiente des Collegium Leoninum bieten wir Ihnen unabhängiges Wohnen mit den Annehmlichkeiten unseres angegliederten 4-Sterne Hotels.

Bei uns erwartet Sie:

- selbstbestimmtes Wohnen in senioren-gerechtem Umfeld
- zentrale Lage in der Bonner Innenstadt
- freiwillige Hilfe- und Dienstleistungsangebote
- hauseigener ambulanter Pflegedienst
- maximale Sicherheit
- vielseitiges Veranstaltungsangebot

Für Bewohner mit erhöhtem Pflegebedarf besteht die Möglichkeit in den vollstationären Pflegewohnbereich zu ziehen.



1966 - 2016: Der Große Senat wird 50

**Wissen Sie noch, was Sie 1966 gemacht haben?
Wenn Sie damals überhaupt schon geboren
waren. ...**

Also ich hab Flipper geguckt, den Hasen Cäsar und Winnetou – kam alles 1966 ins Fernsehen. Mit Zimmerantenne und schwarzweiß. Mein Vater hat die Caterina-Valente-Show geliebt, Autofahrer den 7. Sinn.

Und was war noch? Die Stadt Bonn klagte über knappe Kassen, nicht gerade originell. ... Sparen war angesagt. Am liebsten würde die Stadt die Karnevalsunterstützung kürzen. Was für eine Nachricht für den Festausschuss!

*Und der hätt hin un her überlaaet,
wo mer Nüssele her krieje kunnt.*

Ins Visier kam die Bonner Wirtschaft, vorneweg ein paar prominente Unternehmer und die Banken. Die gute alte Zeit, als Banker noch hoch angesehen waren (wir haben auch heute nur Gute bei uns!). Im Juli '66 trafen sich also die Karnevalsoberen mit Stadtdirektor Dr. Wolfgang Hesse und schlugen die Gründung des Großen Senats vor.

Großer-Senat im Festausschuß Bonner Karneval e.V.

1. Zur Pflege des Brauchtums und zur Unterstützung des Bonner Karnevals und insbesondere des Rosenmontagszuges ist der Große-Senat im Festausschuß Bonner Karneval gebildet.
2. Dem Großen-Senat gehören 30 bis 40 Männer aus dem wirtschaftlichen Leben der Stadt Bonn und Umgegend an, die bereit sind, den unter 1. aufgeführten Gedanken zu unterstützen und zu fördern.
3. Ehrenpräsident ist der jeweilige der Große-Senat wählt aus seiner Mitte einen Präsidenten, zwei Vicepräsidenten und einen Schatzmeister.
4. Der Mindestbeitrag pro Jahr ist festgesetzt auf z.Zt.DM Erhöhungen nach oben sind jedem einzelnen Mitglied belassen.

Der Beitrag wird vom Großen-Senat bei seinen Mitgliedern angefordert und zwar zur Überweisung auf ein Konto der Stadt (Kontoangabe - Brauchtum - Denkmalpflege etc.) Die Stadt stellt die Spendenabzugsbescheinigungen aus und überweist den Beitrag jedes einzelnen Mitgliedes nach Eingang unmittelbar an den Festausschuß, damit die laufenden Ausgaben des Festausschuß gedeckt werden können.

5. Der Ehrenpräsident lädt den Großen-Senat alljährlich einmal zu einem Abendessen ein, in dessen Verbindung die Wahlen, und die Beschlüsse über Beitragshöhe etc. gefasst werden.
6. Die Mitglieder des Großen-Senats erhalten eine Senatsmütze, sowie den Stern des Großen-Senats, der sowohl als Halsorden als auch an der Brustseite getragen werden kann. Selbstverständlich erhalten die Mitglieder des Großen-Senat den Jahresorden des Festausschuß.
7. Die Mitglieder des Großen-Senats erhalten eine Generalehrenkarte für 2 Personen für alle Veranstaltungen, der dem Festausschuß angeschlossenen Gesellschaften.

Der sprach mit Oberbürgermeister Dr. Wilhelm Daniels. Heute würde man sagen: Daumen-hoch-Emoticon.

Da Wirtschaftsvertreter gelernt haben, schnell zu entscheiden und umzusetzen, fand bereits am 17.10.1966 die Gründungsversammlung unter Leitung ihres ersten Präsidenten Jakob-Wilhelm Tenten statt. Das muss damals so gewesen sein wie bei Ludwig Erhard: Zigarre im Mund, die Zeitung „Wohlstand für alle“ unterm Arm, insgesamt zehn Mitglieder. Dazu noch als Ehrenmitglieder die beiden Stadtoberen.

Es wurden „Grundsätze der Arbeit“ beschlossen sowie als Insignien die Senatsmütze und der Stern verabschiedet. Von den Unternehmen, die damals am Start waren, gibt es heute noch Fassbender-Tenten, die Germania Brauerei (aufgegangen in der Radeberger-Gruppe) sowie die Commerzbank.

Da war sie nun, die neue Geldquelle für den Festausschuß und erweiterte den Spielraum für Aktivitäten rund um die tollen Tage. Das war wohl auch nötig: In der Bundeshauptstadt lebten viele Politiker, Botschafter wie auch Beamte, die verwöhnt werden wollten.

Galt zunächst viele Jahre lang intern die Obergrenze von 25 Firmen, war das Interesse seitens der Bonner Wirtschaft so groß, dass wir mittlerweile bei 35 Unternehmen angekommen sind. Durch umfangreiche Geld- und Sachspenden funktioniert die zuverlässige, laufende Unterstützung von Session zu Session. Dank der Kontakte in dem Großen Senat wurden der Bau sowie die Erweiterung des „Haus des Karnevals“ in der Hohe Straße möglich. Man kennt sich, man hilft sich. ...

Doch genug von Geld gesprochen. Denn wir arbeiten traditionell lieber im Hintergrund und freuen uns über die erfolgreiche Vernetzung mit anderen Unternehmern. Dies tun wir in lockerer Form und glücklicherweise bis heute ohne Satzung. Kenne mer nit, bruche mer nit, fott domet. Das Interesse, dazuzugehören, ist ungebrochen. So ist es uns auch im 50. Jahr unseres Bestehens gelungen, unsere Gemeinschaft deutlich zu verjüngen und heute sehr lebendig und mit viel Spaß den runden Geburtstag zu feiern.

Ganz besonders freue ich mich über unseren jüngsten Zugang: Ashok Sridharan ist seit dem 11.11.2015 einer von uns.

Nun schunkeln Sie ausgelassen durch die Session, wir sehen uns am 08. Februar, traditionell direkt vor dem Prinzenpaar! Bis dahin

Alaaf, Ihr

Jürgen Bester



Prinz Michael I.

(Cronenberg)

Als bekennender Bonner ist unser Motto der Session 2015/2016 für mich ein Glücksfall. „An jeder Eck ne andere Jeck“ habe ich schon als Kind erlebt. Von der Ecke meiner Kindheit in Endenich war es bis zum Marienhospital nicht weit. Dort erblickte ich am 27. Dezember 1969 das Licht der Welt.

In Endenich besuchte ich die Grundschule. Bei der Freiwilligen Feuerwehr lernte ich, was es bedeutet, ein Ehrenamt auszufüllen und sich für andere Menschen einzusetzen. Als Messdiener wurde mir bewusst, dass das Kirchenjahr auch den Beginn des Karnevals bestimmt.

Die mir bekannten Ecken von Bonn nahmen zu. Fast bis zur Innenstadt kam ich, als ich das Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium besuchte. Dort schloss ich mit der Mittleren Reife ab. Meine ersten beruflichen Schritte begannen mit einer gärtnerischen Ausbildung an der Kölnstraße. Von dort ging es zurück zu meinen Wurzeln: nach Endenich. Ich arbeitete bei der Landwirtschaftskammer Rheinland.

Allerdings verschlug es mich bald in eine andere Ecke der Republik, weit weg von Bonn. In Münster absolvierte ich meine Brandmeisterausbildung.

Vor 20 Jahren fand ich meine berufliche Heimat in einem der schönsten Unternehmen unserer Stadt. Viele von Euch werden zustimmen, wenn ich den Namen Knauber nenne. Ich habe das große Glück, bei Knauber als Bereichsleiter Garten für alles, was Garten, Balkon und Terrasse betrifft, verantwortlich zu sein.

Der Karneval hat mich seit meiner Kindheit im Endenicher Vieldelszug nicht mehr losgelassen. Eine Pauke ist nicht eckig, sondern rund. Das Spielen dieses Instruments führte mich zum Tambourcorps Germania Hersel. Mit dem Musikcorps begleitete ich 13 Jahre lang Prinz und Bonna bei den legendären Shoppingtouren durch die Bonner Innenstadt.

Weil ich mich dem Tambourcorps sehr verbunden fühlte, zog ich nach Bornheim.

Die Facetten des organisierten Karnevals lernte ich sechs Jahre als Präsident der Bönnschen Funkentöter kennen. Anschließend berief mich Horst Bachmann in den Festausschuss Bonner Karneval. Als stellvertretender Prinzenführer, Betreuer der Mitgliedsgesellschaften, Projektleiter für den Vorstellungsnachmittag und Moderator begegneten mir die Jecken an jeder Eck.

Es zog mich nach Bonn zurück. Genau gesagt nach Endenich. 2012 wurde ich dort zum Präsidenten der KG Narrenzunft Bonn-Endenich gewählt.

Neben der KG Narrenzunft bin ich heute inaktives Mitglied des Bonner Stadtsoldaten Corps von 1872 e.V., der Bürger- und Karnevalsgesellschaft Tannebüscher Jecke und Fördermitglied der Fidele Walzfrönde.

Bin ich nicht im Karneval unterwegs, verbringe ich viel Zeit mit meinem Hund Shadow.

Leev Jecke, ich wünsche mir mit meiner Bonna Tiffany I. und mit Euch allen eine unvergessliche Session. Lasst uns alle gemeinsam unter dem Motto „An jeder Eck ne andere Jeck“ feiern und lachen. Denn im Bönnschen Karneval sind alle Menschen gleich. Seid herzlich eingeladen, mit uns unvergessliche Stunden zu erleben.

Es grüßt Euch von Hätze mit 3x Bonn Alaaf und



Euer Prinz Michael I.



Bonna Tiffany I.

(Künstler)

Leev Jecke!

Wer mich kennt, der weiß: Eigentlich bin ich ein Mensch der vielen Worte. Doch diese Session stellt alles auf den Kopf. Darum möchte ich mich nun in aller Kürze, meinen Wurzeln entsprechend, in eigenen Worten und Bildern vorstellen.

Fakten

- Geboren: 18.6.1990, Malteser Krankenhaus Bonn
- Eltern: Milca und Jan Künstler, Brüder: Moritz und Dino Künstler, Partner: Matthias Schlösser
- Gymnasium: Carl-von-Ossietzky-Gymnasium, Ückesdorf (Abitur 2009)
- Studium: Medienkommunikation & Journalismus
- Beruf: Specialist Public Relations, SolarWorld AG



Wie bin ich groß geworden? In Bonn geboren, wuchs ich in einem echten „Künst(l)erhaushalt“ auf dem Venusberg auf. Zusammenfassend würde ich diesen Umstand als einen großen Blumenstrauß, gespickt mit wunderbaren Erlebnissen, bunten Farben, jecken Jecken und jeder Menge kreativer i-Tüpfelchen bezeichnen – ein Feuerwerk.



Studium – Natürlich musste nach der Schule etwas Kreatives her und so widmete ich die Studienzeit den Buchstaben und die Freizeit der Arbeit im Familienverlag. Das Studium der Medienkommunikation und des Journalismus absolvierte ich in Köln – stets auf der Suche nach des Pudels Kern.

Arbeit – Every Day is a Sunday – seit 2013 arbeite ich als Public Relation Specialist bei SolarWorld und bin damit in dieser Session natürlich dafür zuständig, dass die Sonne scheint – egal ob am Himmel oder im Herzen.



Familie, Partner und Freunde – sind natürlich eine Herzensangelegenheit!

Minge Prinz Michael I. – ist eine rheinische Frohnatur mit dem Herzen am richtigen Fleck!

Rheinisch – kann isch net esu joht, deswegen werde ich das hochdeutsche Programm übernehmen, damit auch die Leute von weiter her, z.B. aus Düsseldorf, etwas verstehen.

Hobbies – Entscheidend, aber in unserer Gesellschaft oft vergessen, ist das Hier und Jetzt. Darum liebe ich das Zeichnen, die Arbeit mit dem Pferd, das Skifahren, ein gutes Buch oder das Einssein mit der Natur – und natürlich Schottland, wo sich nicht nur das Auge an der spektakulären Szenerie erfreut, sondern auch der Gaumen an einem guten Whisky.



Der Karneval & ich – Was im Schneetreiben als klitzekleiner Clown begann, ist für mich Passion geworden und geblieben, auch wenn ich nach wie vor „unparteiisch“ bin. Den Karneval habe ich bisher maßgeblich durch meinen Vater, der in Bonn wie in Köln das närrische Farbenspiel wie kein anderer einzufangen vermag, von vielen Ecken und mit vielen Jecken bestaunen dürfen. Auch mein Bruder Dino hat sein Übriges dazu getan, denn er ist Mitglied der EhrenGarde der Stadt Köln.

Und schlussendlich: Bonn(a) – Als Ur-Bönnische bin ich meiner Geburts- und Heimatstadt tief verbunden. Das Amt der Bonna in dieser Session leben zu dürfen, erfüllt mich mit tiefem Stolz und großer Freude. Daher blicke ich gebannt einer wundervollen Session entgegen, in der Michael und ich gemeinsam mit euch fiere, laache und danze dürfen!

Genug der Worte.
In diesem Sinne 3 x vun Hätze Alaaf!

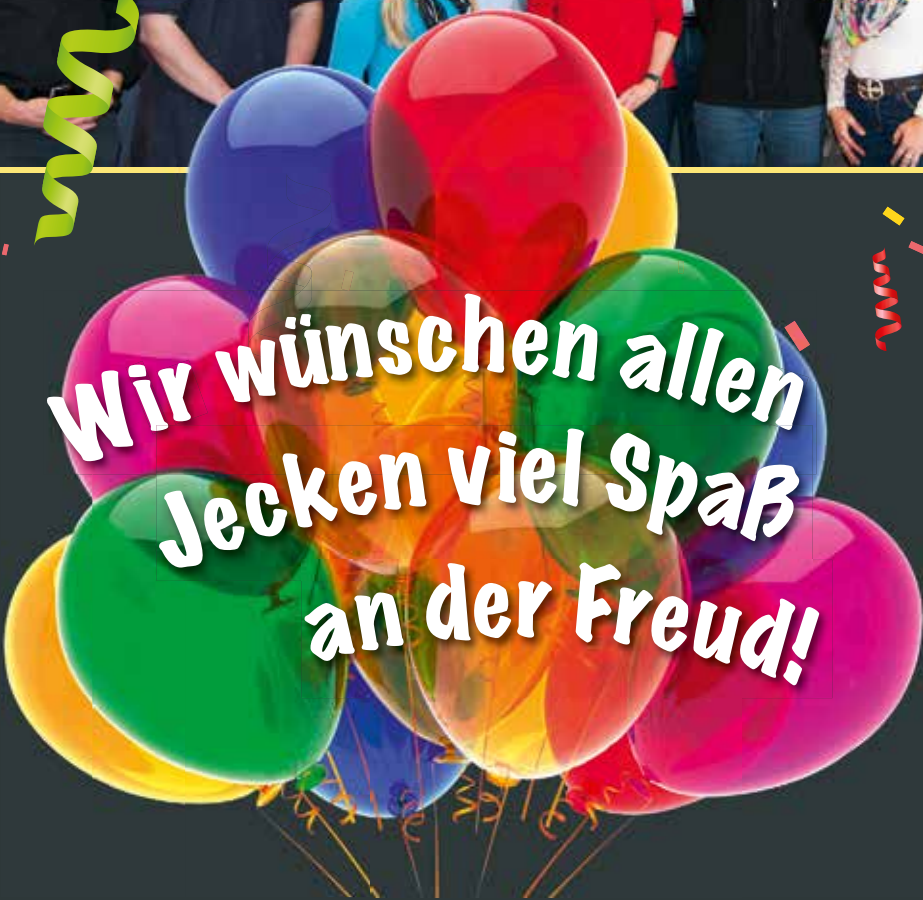
Eure Bonna Tiffany I.





Über
10.000
Leuchten

© 2012 seromedia.de | Foto: Enzinger



Wir wünschen allen
Jecken viel Spaß
an der Freude!

Beratung | Lichtplanung | Service

Besuchen Sie die größte Leuchtausstellung in Bonn. Erleben Sie 10.000 Lichtideen von 400 namhaften Herstellern auf 1.700 m² Ausstellungsfläche. Lassen Sie sich von unserer Leuchtvietfalt inspirieren.

Enzinger Elektro GmbH

Drachenburgstr. 2 - 6
53179 Bonn

Tel.: 0228 / 94 38 00

Fax: 0228 / 93 38 0-10

info@lustauflicht.de

info@elektro-enzinger.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 9.00 Uhr – 19.00 Uhr

Samstag: 9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Parkplätze direkt am Haus

Elektro Enzinger

www.elektro-enzinger.de

Lichthaus Enzinger

Lust auf Licht

www.lustauflicht.de



Der Prinzenorden und die Festabzeichen

des Festausschuss Bonner Karneval e.V.

Das Wichtigste zuerst



Die Festabzeichen

„AN JEDE ECK NE ANDERE JECK“ – das ist die Grundlage für die globale Darstellung der beiden Festabzeichen der Session 2015/2016.

Beim goldenen Abzeichen lacht uns ein Globus, verziert mit Konfetti, als Symbol für die Vielfältigkeit und Internationalität unseres Brauchtums entgegen.

Die silberne Version stilisiert mit bunten Konfettipunkten einen Globus, der von vier unterschiedlichsten Jecken flankiert wird.

Die Festabzeichen sind beim Festausschuss, den Mitgliedsvereinen und bei vielen Veranstaltungen zum Stückpreis von 3,00 Euro erhältlich.

Machen Sie bitte reichlich Gebrauch davon und fragen Sie gegebenenfalls nach den Abzeichen. Sie unterstützen mit dem Erwerb die Arbeit des Festausschusses und der Vereine in besonderem Maße.

Der Prinzenorden

der Session 2015/2016 hilft dem Träger, „AN JEDER ECK NE ANDERE JECK“ zu finden.

Die zentrale Grundplatte mit einer globalen Darstellung wird von einem Lorbeerkrantz umrahmt.

Innerhalb dieser Umrahmung finden sich auch die Namen unserer Tölitäten mit Symbolen, die auf ihren Heimatverein und ihr Hobby hinweisen.



Ein Kompass weist dem Träger des Ordens den richtigen Weg und die drehbaren Narren lassen ihn entsprechende Ecken markieren.

Die zu einem Prinzenorden gehörende Krone befindet sich natürlich an oberster Stelle, flankiert durch die Jahreszahl 2016 und unterstützt durch den Schriftzug „FESTAUSSCHUSS BONNER KARNEVAL“ und dem Sessiomsmotto.

Das Logo des Festausschusses bildet den unteren Abschluss.

Andreas König
Ordensmeister

unsere
jot-drop!
bank

**„An jeder Eck
ne andere Jeck.“**

Die Postbank wünscht allen Bonner Jecken viel Spaß!

 **Postbank**
Eine Bank fürs Leben.



Prinz Lukas I.

(Wolanski)

Mein Name ist Lukas Wolanski. Ich wurde am 23. Dezember 2000 in Bonn geboren und wohne in Bonn-Buschdorf. In meiner Freizeit fahre ich gerne Rad und Longboard. Die Spiele der Telekom Baskets Bonn schaue ich mir regelmäßig an.

Im Kadettencorps der Bonner Stadtsoldaten tanze ich zwar erst seit 2015, aber schon lange bin ich mit dem blau-weiß-roten Corps verbunden. An den schönen Touren des 3. Knubbels der Infanterie nehme ich seit vielen Jahren teil, denn mein Vater ist aktiver Stadtsoldat.

Das Collegium Josephinum Bonn besuche nicht nur ich, sondern auch mein älterer Bruder Janyk. Das CoJoBo kann man durchaus als Schule der Kinderprinzen bezeichnen, denn nach Nils (2010), Julius (2013) und Niklas (2015) bin ich nun der Vierte im Bunde.

Besonders Julius und Niklas haben mir von ihren tollen Erfahrungen berichtet. Deswegen ist bei mir seit 2013 der Entschluss gereift, den Rosenmontagszug, den ich in den letzten Jahren immer als Helfer auf dem Baggage-Wagen begleitet habe, in der Session 2016 aus der Perspektive des Kinderprinzen zu erleben.

Vor dem Höhepunkt der Session bleiben mir 30 Tage als Kinderprinz, um bei Alt und Jung Freude zu verbreiten. Mit den Kadetten und Marketenderinnen des Bonner Stadtsoldaten-Corps an meiner Seite wird das sicher gelingen.

Schon jetzt danke ich Wolfgang Orth, dem Leiter des Kadettencorps, der mir stets mit Rat und Tat zur Seite steht.

**Dreimol Bonn Alaaf und
„An jeder Eck ne andere Jeck“**

Euer Kinder-Prinz Lukas I.

Lara-Marie I.

(Sellner)

Am 1. Juli 2005 erblickte ich als waschechtes Beueler Mädchen das Licht der Welt. Damit konnte ich die lange Jecken-Tradition meiner Familie in die vierte Generation tragen.

Schon meine Urgroßeltern waren dem Karneval eng verbunden. Mein Opa ist seit 22 Jahren aktives Mitglied der EhrenGarde der Stadt Bonn und mein Onkel tanzte lange Jahre als Tanzoffizier im Corps der EhrenGarde. Meine Mutter ist im Damenkomitee i.d. TSV rrh. in der Beueler Weiberfastnacht sehr aktiv.

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm: Für mich ist es ein Lebenstraum, in die Fußstapfen meiner Oma zu treten. Sie war im Jahr 1962 die erste Kinderbonna.

Mit gerade einmal zwei Jahren habe ich mit viel Hätz und Freud begonnen, im Cadettencorps der EhrenGarde der Stadt Bonn zu tanzen. Bis heute ist das eines meiner größten Hobbys.

Neben dem Karneval bin ich mit Leib und Seele Messdienerin. Seit August 2015 besuche ich die 5. Klasse der Realschule Beuel.

Ich freue mich schon sehr darauf, mit Euch den Bönnschen Fastelovend erleben und feiern zu können.

**Dreimol Bonn Alaaf und
„An jeder Eck ne andere Jeck!“**

Eure Kinder-Bonna Lara-Marie I.



0,10 **DANN** www.krueselmann.com
0,20 **KAM SIE**
0,30 **AUF MICH ZU,**
0,40 **LÄCHELTE, FUHR MIR**
0,50 **DURCHS HAAR UND NAHM**
0,60 **MIR DIE BRILLE AB. ES WAR DER**
0,70 **ANFANG VOM ENDE, DENN ICH KONNTE SIE**
0,80 **SIE NICHT MEHR ERKENNEN. DAS HAPPY-END:**
1,00 **HOCHKREUZ – WIR BEFREIEN SIE VON BRILLE ODER KONTAKTLINSEN.**

Ein Team erfahrener Augenärzte, hochentwickelte Lasertechnik: **hochkreuz⁺** sorgt dafür, dass Sie auch ohne Brille oder Kontaktlinsen scharf sehen. Weitere Informationen und aktuelle Termine für unsere Info-Abende telefonisch unter: **0228.9379 100**, oder im Internet unter: **www.hochkreuz.de**.

hochkreuz⁺
AUGENKLINIK • LASERZENTRUM
SEHEN SIE SELBST.

Godesberger Allee 90 + 53175 Bonn + Fon: 0228.9379 100
info@hochkreuz.de + www.hochkreuz.de

An jeder Eck ne andere Jeck: gedruckt, gestrickt, geprägt!

Pünktlich zur bevorstehenden Sessionseröffnung am 11.11. präsentierten **Brauchtumsreferentin Bettina Neusser und Ordensmeister Andreas König** den aktuellen Motto-schal und die neuen Festabzeichen des Festausschuss Bonner Karneval.

In den bunten, gestrickten Schal ist das Sessionsmotto "An jeder Eck ne andere Jeck" eingestrickt. Dazu passend sind auf dem Schal Bönnsche Ecken wie das Münster, das alte Rathaus oder das Beethovendenkmal und karnevalistische Symbole wie die Narrenkappe abgebildet. Auch ein Doktorhut als Hinweis auf die rund 34.000 Studierenden an der Bonner Uni ist mit dabei.

Ordensmeister Andreas König erläutert zu den Festabzeichen: „Es gibt sie in zwei Versionen. Das goldene Exemplar zeigt ein Narrengesicht auf einer Weltkugel. Bei der Alternative in Silber besteht der Globus aus buntem Konfetti. Auf dem oberen Rand sind die Köpfe der Jecken, unter ihnen auch Bonns großer Sohn Ludwig van Beethoven, mit roter Clownsnase zu finden. Beide Exemplare zeigen im unteren Bereich das alte Bonner Stadtwappen.“

Die Festabzeichen, von denen 8.000 Stück produziert worden sind, werden zum Stückpreis von 3,00 Euro bei der Sessionseröffnung am 11.11. auf dem Marktplatz, im Haus des Karnevals auf der Hohe Straße in Tannenbusch, beim General-Anzeiger am Bottlerplatz 7 und ab Januar 2016 am Stand des Festausschusses in der Bonner City verkauft. Selbstverständlich bieten auch die Karnevalsvereine die Anstecknadeln zum Kauf an. Der Mottoschal kostet wie in den Vorjahren 10,- Euro und ist ebenfalls an diesen Verkaufsstellen zu bekommen.



Das Wichtigste zuerst

Der Erlös aus den Verkaufsaktionen dient der Finanzierung des karnevalistischen Brauchtums in Bonn, insbesondere des großen Rosenmontagszuges. Ab sofort informiert wieder der Kamelle-Kalender auf knapp 100 Seiten über 250 karnevalistische Termine der Session 2015/2016. Die kostenlose Broschüre gibt es in der Bonn-Information an der Windeckstraße 1, in Hotels, Banken, der Uni sowie in den Bezirksrathäusern. Das erste Exemplar erhielt Bonns neuer Oberbürgermeister Ashok Sridharan.

Weitere Informationen unter www.karneval-in-bonn.de

Getränke-Service
www.Vendel.de

Die Nr. 1
für Hauslieferung
in Bonn



Partner von:



Online-Bestellungen
über: www.vendel.de

NUR TRINKEN MÜSST IHR NOCH SELBST!

Getränke-Service Vendel e.K.
Heerstraße 137a · 53111 Bonn · Tel. 0228 / 25 900 900

Getränkefachmarkt
Endenicher Str. 44 · 53115 Bonn · Tel. 0228 / 63 11 11
info@vendel.de · www.vendel.de



Festausschuss BONNER KARNEVAL e.V.
Mitglied im Bund Deutscher Karneval

Mir donn jst für de Zoch

2.50 €

Los.-Nr.: **2.50 €**

Die Ziehung erfolgt unter notarieller Aufsicht. Bis 31.05.2016 können die Gewinne abgeholt werden. Eine Barauszahlung, auch in Teilbeträgen ist nicht möglich! Die Nummern der Gewinnlose werden ab 20.02.2016 in der Bonner Presse, im Internet: www.festausschuss.de und unter Tel.: 0228-662169 veröffentlicht.



SUPERJEILE WISCH



DIRKMÜLLER
Gebäudedienste

www.dm-gebaeudedienste.de

Lotterie 2016 des Festausschuss Bonner Karneval

Das Los ist zum Preis von 2,50 Euro erhältlich bei verschiedenen Veranstaltungen des Festausschusses und ab Januar im Verkaufsstand unter den Arkaden der Galeria Kaufhof.

1x	Eine Woche Aufenthalt in einer 5-Sterne-Ferienwohnung in Hopfen am See (eigene Anreise) vom Bonner Objektmanagement und dem Ferienhaus Traumblick
1x	Reisegutschein von REWE Reisen/ Clevertours im Wert von 100 €
1x	Zweistündige Stadtrundfahrt für 45 Personen im Cabrio-Bus der SWB mobil
1x	Fitness-Bike für Herren (Radon Skill 6.0 Aluminium) von H & S BikeDiscount
1x	Fitness-Bike für Damen (Radon Skill 6.0 Aluminium) von H & S BikeDiscount
1x	Gutschein für eine Trainings- und Ernährungsberatung im Wert von 299 €, Jörg Pfefferkorn, Trainings- und Ernährungsberatung
2x	1 Tüte Fahrchips für Pützchens Markt
1x	Wochenprobefahrt mit einem Mercedes Benz GLC von der RKG Bonn
1x	Wochenendprobefahrt mit dem neuen BMW 2er von BMW Bonn
5x	Gutschein für je 2 Personen zum Sonntagsbrunch im Hilton Hotel Bonn/ Restaurant The Grill
1x	Gutschein für ein Menü Surprise (7 Gänge) für 2 Personen im Parkrestaurant Rheinaue
1x	Gutschein für 2 Personen für ein „Petersberg Lunch“ Steigenberger/ Grandhotel Petersberg
1x	Gutschein für ein Drei-Gang-Menü für 2 Personen im Parkrestaurant Rheinaue
1x	Jahresfahrkarte der Bonner Fähre von ASF Autoschnellfähre
1x	Gutschein für 2 Personen für ein Vier-Gang-Menü „Stadlers Menü“ im Restaurant Oliveto / Hotel Königshof
1x	Gutschein für eine komplette Glasreinigung für eine Wohnung oder ein Privathaus von Dirk Müller
2x	Schiffsticket für Rhein in Flammen (inkl. Drei-Gang-Menü) der Tourismus & Congress GmbH
1x	2 Eintrittskarten für das Konzert mit Chris de Burgh am 12. Juli 2016 auf dem Bonner KUNST!RASEN von Bonn Ticket
1x	2 Eintrittskarten für das Konzert mit Konstantin Wecker am 11. Juli 2016 auf dem Bonner KUNST!RASEN von Bonn Ticket
3x	Gutschein für je 2 Personen zum Sonntagsbrunch im Maritim Hotel Bonn
1x	Gutschein für einen Sonntagsbrunch für 2 Personen im Kameha Grand Hotel Bonn
1x	Gutschein für 2 Personen für einen Brunch im DACAPO
1x	Gutschein für 2 Personen für einen Brunch im Schützenhof
2x	Familienkarten (Bonn regio WelcomeCard) der Tourismus & Congress GmbH
1x	LED-Leuchte „Lichtsack“ der Firma Elektro Enzinger
5x	Warengutschein im Wert von 50 € von Galeria Kaufhof
1x	Einkaufsgutschein über 50 € bei Sinn Leffers

4x	Weinpräsent der Firma Abayan
10x	5 Gutscheine für eine Wagenwäsche (Normalpflege) bei TopWash
3x	Gutschein im Wert von 50 € für das Restaurant GinYuu in Bonn
6x	Gutschein im Wert von 25 € für das Restaurant L'Osteria in Bonn
3x	2 Tickets für die „Rhein in Flammen“-Party im Kameha Grand von Wanted GmbH
5x	Gutschein für je 30 € im Vapiano (JMK Betriebsgesellschaft)
5x	Warengutschein im Wert von je 25 € der Firma Knauber
2x	Gutschein je 25 € für einen Einkauf bei Sinn Leffers
10x	Familieneintrittskarten Museum König
3x	3 Eintrittskarten für die Ausstellung „Japans Liebe zum Impressionismus“ – Bundeskunsthalle Bonn
1x	Duffle Bag von MINI
1x	MINI Bulldogge
2x	2 Eintrittskarten für eine Krimilesung des Kultur- und Krimivereins der Bonner Polizei
2x	1 Polizeibär von der Gewerkschaft der Polizei in Bonn
3x	Überraschungsrucksack der Firma Farnschlader
3x	2 Freikarten für SeaLife in Königswinter
25x	Ordenszertifikat für je 1 Orden der Session 2017

Vell Jlöck



Das Wichtigste zuerst



The Next Generation



UDELHOFEN
IMMOBILIEN GMBH

Bonna-Jubiläum in der Villa Hammerschmidt

„Die Bonna“ wird 170 Jahre

Das Wichtigste zuerst



Nach 50 Jahren „Autohaus Reuterbrücke“
jetzt **DRESEN**
neuer Name - bewährtes Team!
www.dresen.de



Wir lieben Autos.



Autohaus Dresen GmbH
Ellerstr. 73-75, 53119 Bonn
Tel.: 0228 2695-0

Autohandel Dresen GmbH
Konstantinstr. 130, 53179 Bonn
Tel.: 0228 429552-0

Mir wünsche üch ne jecke Session!

Starke Marken
für die Region!



**AUTO
THOMAS**
FIRMENGRUPPE

53227 Bonn · Königswinterer Str. 444

Tel.: 0228/4491-0, VW, Audi und
VW Nutzfahrzeuge Vertrieb & Service

53227 Bonn · Königswinterer Str. 93

Tel.: 0228/4491-0, Škoda Vertrieb & Service

53639 Königswinter · Königstr. 18

Tel.: 02223/9185-0

53945 Blankenheim · Am Mürel 18

Tel.: 02449/9197-0

53332 Bornheim · Donnerbachweg 3

Tel.: 02227/9098-0

50321 Brühl · Am Volkspark 5-7

Tel.: 02232/94525-0

www.auto-thomas.de

AUTO SCHORN
AUTO THOMAS FIRMENGRUPPE

53773 Hennef · Frankfurter Str. 137

Tel.: 02242/8896-0

www.auto-schorn.de

Deutsche Bank

Meine Bank ist überall,
wo ich bin.

Persönliche Beratung
inklusive.

Unser Wissen in Ihren Händen.
Immer und überall.

Sprechen Sie jetzt mit uns über Ihre Finanzen:
Filiale Bonn, Kaiserplatz 7-9, 53113 Bonn,
Klaus Jenniches, Telefon (0228) 205-244

Leistung aus Leidenschaft



Ehre, wem Ehre gebührt

Die Karnevalsorden im Archiv des Festausschuss Bonner Karneval

Festabzeichen, Medaillen und Orden spielen bereits seit dem 19. Jahrhundert eine ganz besondere Rolle im Bonner Karneval. Für jeden deutlich sichtbar zeigen sie an, dass ihr Träger sich um den Karneval und um die Gemeinschaft der Karnevalisten besonders verdient gemacht hat.

Im Archiv des Festausschuss Bonner Karneval finden sich viele Hundert dieser Ehrenzeichen aus der Zeit von den 1880er-Jahren bis heute. Sie zeugen von untergegangenen großen Karnevalsgesellschaften wie dem „Freundschaftsbund“, erinnern an Prinzenpaare längst vergangener Tage, an Entwicklungen in Bonn und in der weiten Welt.

Als Gedächtnis für die weit zurückreichende Geschichte des Karnevals und der Stadt Bonn werden sie zurzeit fotografiert und akribisch mit einer Archivsoftware erfasst – angefangen mit rund 150 persönlichen Orden der Prinzenpaare, mit Rosenmontagsorden und mit Orden des Festausschuss Bonner Karneval.

So ist man – zumindest was diese Orden anbelangt – schon jetzt in der Lage, darauf gezeigte Motive aus Bonn, Themen, Mottos und abgebildete Personen wiederzufinden.

Das Wichtigste zuerst

1887



1914



1927



1952



1974



2008





Was sind Motivwagen im Bonner Rosenmontagszug?

Karikaturisten der Tageszeitungen, Künstler, Bonner Bürger, Schüler und viele andere mehr – seit dem ersten Rosenmontagszug in Bonn im Jahr 1828 sind keineswegs nur der Zugleiter und seine Mannschaft verantwortlich für die Organisation und die Durchführung des Zuges.

Sondern es gehören viele Helfer dazu – unter ihnen beispielsweise die zahlreichen ehrenamtlichen und auch professionellen „Entwerfer“ einzelner Rosenmontagswagen. Sie liefern jedes Jahr entsprechend des Sessionsmottos, entweder auf eigene Initiative oder im Auftrag des Festausschuss Bonner Karneval,

zahlreiche karnevalistisch-humoristische Entwürfe zu politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen Vorgängen in Bonn oder auch weit über die Heimatstadt hinausreichend. Der Blick auf die Bleistiftskizzen, Aquarelle oder auch Zeichnungen mit Filzstift lohnt sich. Er lässt die vergangenen Jahrzehnte lebendig werden. Weit mehr als 1000 Entwürfe sind von 1959 bis heute im Archiv des Festausschusses gesammelt, von Veronika Dauben digitalisiert und damit nutzbar gemacht worden.

Marcus Leifeld

Das Wichtigste zuerst



WITZIGER FESTE WILKOMMEN
BIENVENUE
HERZLICH WELKOMMEN

★★★★★
PRESIDENT
HOTEL

clementine
| Schnitzelhaus | Bar | Lounge |

Wir wünschen eine tolle Session!

www.presidenthotel.de Clemens-August-Str. 32 / Bonn +49 228 72 50 - 0

SPIELCAFE

**IHR AKTUELLER
FREIZEITTREFF**

Bonn · Maximilianstr.

Duisdorf · Rochusstr.

Beuel · Friedrich-Breuer-Str.

190 Jahre organisierter Frohsinn

Von der Bonner Carnevals-Gesellschaft zum Festausschuss Bonner Karneval

Vor nunmehr 190 Jahren organisierte der Vorläufer des heutigen Festausschuss Bonner Karneval zum ersten Mal karnevalistischen Frohsinn in der Stadt Bonn. Die Bonner Carnevals-Gesellschaft führte am 5. Februar und einigen weiteren Terminen der Session 1826 die komische Oper „Die Dorfdeputierten“ auf. Aufführungsort war der „Englische Hof“.



Von nun an kümmerte sich das Festordnende Komitee mit einem Rat, einem Vorstand und verschiedenen Unterkomitees um die Durchführung des Bonner Karnevals. Im Laufe der Jahrzehnte bezeichnete es sich unter anderem als „Bonner Carnevals-Gesellschaft“, „Carnevals Festordnende Comité“,

„Karnevals-Comitee“ und auch als „Große Bonner Carnevalsgesellschaft“.

Im Mittelpunkt der Komiteearbeit stand schon früh die Durchführung des Rosenmontagszugs, der erstmals am 18. Februar 1828 durch Bonn ging. Dazu gehörten schon in diesem Jahr die Auswahl des Mottos und die dazu passenden Masken, die Vergabe der Rolle des Prinzen Karneval und der Laetitia. Scheinbar nur mit wenigen Veränderungen leistete das Komitee die notwendige Organisation durch das gesamte 19. und 20. Jahrhundert.

Schaut man jedoch genauer auf die Entwicklungen, so wird sehr schnell deutlich, welches Engagement vieler Bonner Bürger im Komitee und auch in diversen Carnevalsgesellschaften notwendig war, um den karnevalistischen Frohsinn in Bonn zu ermöglichen: Bereits im ersten erfolgreichen Jahr 1828 verbot der preußische König Friedrich Wilhelm III. für lange Zeit das Karnevalsfest. Erst jährliche und hartnäckige Eingaben von Bonner Bürgern an das Königshaus führten zu einer Wiedenzulassung 1842. Das Misstrauen der preußischen Herren, die Zensur von Reden und Liedern, der Kampf um politische Mitbestimmung und Freiheiten in den 1840er-Jahren, Kriege und wirtschaftliche Krisen, schließlich auch der Nationalsozialismus, mussten bewältigt werden und sorgten gleichzeitig für manche Veränderungen des Bonner Karnevals.

Dieses bislang kaum betrachtete Engagement Bonner Bürger und die Veränderungen des Karnevals werden zurzeit erforscht und in einer Broschüre des Festausschuss Bonner Karneval dargestellt. Die Broschüre soll am 5. Februar 2016 präsentiert werden.

Marcus Leifeld

WEBSEITEN die spass machen

responsive
trendig
user-freundlich

Festausschuss BONNER KARNEVAL

Termine
Motto/ Festabzeichen
Lotterie
Publikationen

HELGA KRUMBECK | FON 02102 10 18 323

Webdesign | Social Media | App-Entwicklung | Programmierung

AlphaBit-Webdesign.de



För üch do! Ab 11. Januar. Unsere Kölschglas-Edition 2016.

Das Motiv von Ariane Paffenholz zeigt: An Karneval kommen die Jecken aus allen Ecken und Richtungen zusammen. Ganz gleich, ob Geisha, Hippie oder Multikulti-Look aus aller Herren Länder – der Karneval nimmt Kurs auf Toleranz und Weltoffenheit und vereint die Jecken jeder Couleur. Als große Förderin des Bonner Karnevals heißt die Sparkasse KölnBonn alle willkommen. Zwei Gläser mit dem bönnschen und kölschen Motiv gibt es für 3 Euro in den Filialen Friedensplatz, Hansaack und Küdinghoven.

Gut für Köln und Bonn.



Sparkasse
KölnBonn

Die Session ist eröffnet!

Auf diese vier Worte hatten die Bönnschen Karnevalsfreunde schon seit Wochen gewartet. Krachende Kanonenschläge begleiteten die Sessionseröffnung durch den Festausschuss Bonner Karneval. Eine große Jeckenschar, kostümiert oder mit Gesellschaftsmütze, drängte sich auf dem Marktplatz zwischen der Bühne vor dem Obelisken und dem Alten Rathaus.

Der neue Oberbürgermeister Ashok Sridharan, wenige Minuten zuvor im Gobelinsaal offiziell in den Großen Senat (Förderer des Festausschuss Bonner Karneval) aufgenommen, begrüßte das Narrenvolk und alle designierten Tollitäten aus Bonn, Bad Godesberg, Beuel und LiKuRa. Statt zu singen – wie sein Vorgänger – hatte er eine gereimte Rede parat. Dafür stimmte der designierte Prinz Michael I. die Hymne „Minsche wie mir“ an und Bonna Tiffany I. legte im Schatten des Bonner Münsters eine Beichte ab: „Ich spreche kein Platt!“ Ejäl, dofür hamme jo de Prinz! Als Ersatz werde sie in Hochdeutsch alle Immis ansprechen und dafür sorgen, dass in der Session möglichst häufig die Sonne scheint. Das jecke Rahmenprogramm präsentierte

Festausschuss-Vize Stephan Eisel, diesmal im Clownskostüm mit roter Nase und Quadratlatzchen, die über den Bühnenrand hinausragten. Bei der abendlichen Sessionseröffnung der Bezirksvertretung Bonn im proppenvollen Haus der Springmaus begrüßte Bezirksbürgermeister Helmut Kollig die Jecken aus allen Ecken des Stadtbezirks, des Stadthauses und der Bonner Stadtpolitik. Nur beim Nachnamen des neuen OB kam er leicht ins Schleudern! Das Programm, moderiert vom Sunnesching Michaela Wild im blaugelbem Fantasiekostüm aus Taft und Seide, bot Raum für den Nachwuchs der GDKG aus Dransdorf und die Geschwister in der Bütt, die – genauso wie der Krätzjensänger Philipp Oebel – aus Köln angereist waren. Ein Highlight waren die Grün-Weißen Funken vom Zippchen, die die Bühne der Springmaus in Breite und Höhe voll ausnutzten. Altmeister Jupp Menth als „Ne kölsche Schutzmann“ brach unter dem Beifall der Gäste eine Lanze für die Bundesstadt Bonn, ehe die „CÖLLNER“ den musikalischen Schlusspunkt setzten.

Willi Wester





Aus jeder Eck ne andere Jeck

Bonner Karneval erobert wieder Brüssel

Prinz und Bonna im Europäischen Parlament

Der rheinische Karneval hat auch in dieser Session natürlich keinen Halt vor der europäischen Hauptstadt gemacht. Ich habe mich sehr gefreut, dass sich in diesem Jahr das Bonner Prinzenpaar meiner Einladung folgend wieder auf den Weg nach Brüssel gemacht hat.

Um es gleich vorwegzunehmen: Wir hatten bei strahlendem Sonnenschein herrlich fröhliche Stunden mit Prinz Jürgen I. und Bonna Nora I. samt ihrem Gefolge!

Zunächst waren wir alle unter der Leitung des stellvertretenden Prinzenführer Michael Cronenberg bei der Vertretung des Landes NRW in Brüssel zum Singen bei Mettbrötchen, Krapfen und Kölsch eingeladen. Und weil dort am selben Abend die größte Karnevalsparty in Brüssel stattfinden sollte, war das Haus schon am Morgen prächtig geschmückt.

Im Anschluss zogen wir mit der musikalischen Begleitung der Duisdorfer Musikkapelle ins Europäische Parlament und stürmten unerwartet die Sitzung der deutschen CDU/CSU-Gruppe.

Das Prinzenpaar und die rheinische Musik konnten meine Kolleginnen und Kollegen sofort davon überzeugen, ihre Diskussion zu unterbrechen und bei fröhlichen Liedern zu schunkeln.

Nach dieser tollen Überzeugungsarbeit hatten sich alle ein weiteres Kölsch und leckere Frikadellen verdient! Ich hatte einen großen Etagenflur zum Karnevalsempfangssaal schmücken lassen, was auch ein Spaß war. Hier ließ es sich der Vizepräsident des Europäischen Parlaments, Rainer Wieland, nicht nehmen, unsere Tollitäten und ihr Gefolge zu begrüßen.

Es war ein toller Parlamentstag, an dem viele Menschen aus vielen europäischen Ländern über unseren rheinischen Karneval gestaunt haben. Prinz Jürgen I. und Bonna Nora I. haben das immaterielle Weltkulturerbe erfolgreich nach Europa getragen! Ich hoffe sehr, wir können jede Session diese schöne Tradition in Brüssel pflegen.

Axel Voss MdEP

Prinz und Bonna bei Bundeskanzlerin Angela Merkel



Karnevalsempfang im Bundeskanzleramt
am 28. Januar 2015



Wir lieben Unternehmer.

Aus eigener Erfahrung wissen wir, was mittelständischen Unternehmern wichtig ist. Denn wir selbst gehören zur familiengeführten Oetker-Gruppe. Das prägt unser unternehmerisches Denken und Handeln, welches weit über klassische Finanzierungen hinausgeht. Ob Zins- und Währungsmanagement, Unternehmensnachfolge oder Ihre private Vermögensplanung – wir haben die Experten dafür. Nehmen Sie uns beim Wort und reden Sie mit uns da, wo Ihr Business stattfindet. Überall und bei jedem Wetter. Sie erreichen uns unter Telefon 0228 850262-10.

www.bankhaus-lampe.de



Bankhaus Lampe

BERLIN · BIELEFELD · BONN · BREMEN · DRESDEN · DÜSSELDORF · FRANKFURT/MAIN · HAMBURG · MÜNCHEN · MÜNSTER · OSNABRÜCK · STUTTGART · LONDON · WIEN

Impressionen der Proklamation 2015



Das Wichtigste zuerst



Elferrat mit Migrationshintergrund am 08.01.2016

Multikulti im Bönnschen Fastelovend ist ja nichts Neues. Aber einen Elferrat mit fast schon global zu nennender Dimension hat es im Bonner Karneval noch nicht gegeben. Das wird sich bei der Proklamation von Prinz Michael I. und Bonna Tiffany I. am 8. Januar 2016 in der Bonner Beethovenhalle ändern.

Während Manuela Erdmann (Geschäftsführerin Peter Wild Immobilien) spanische Wurzeln hat, stammt Rein Wolfs (Intendant der Bundeskunsthalle) aus Holland und Jakob Rhyner (Vizerektor des UN-Campus) aus der Schweiz. Der Bonner Juwelier Jannis Vassiliou ist Grieche und der Chef des Hotels Bristol Mahmoud Karim kommt aus Ägypten. Rahim Öztürker vertritt als Vorsitzender des Integrationsrates zahlreiche Nationalitäten, während Henrik Große-Perdekamp (Chef im Bonner Maritim) und Wolfgang Holzgreve (Ärztl. Direktor der Uniklinik) aus Westfalen kommen. Deutlich im Vorteil sind da die beiden Rheinländer Martina Krechel (Dezernentin der Universität) und Kameha-Chef Elmar Schmitz, dessen Nachname auf rheinischen Adel schließen lässt. Komplettiert wird der Elferrat von Marion Leyer, der Vizepräsidentin des Regionalverbandes

Rhein-Sieg-Eifel im Bund Deutscher Karneval sowie der Grande Dame des Bönnschen Fastelovends, Festausschuss-Präsidentin Marlies Stockhorst.

Marlies Stockhorst war es wiederum, die nicht nur die neuen Elferräte, sondern auch alle, die seit 2010 im Elferrat mitgewirkt haben, mit einem Erinnerungsorden auszeichnete.

Willi Wester



Fine Dining im neuen Ristorante OLIVETO



Lässig italienisch - die CANTINETTA



Adenauerallee 9 | 53111 Bonn
T. +49 (0) 228-2601-0
www.hotel-koenigshof-bonn.de

 **AMERON COLLECTION**
HOTEL KÖNIGSHOF **BONN**

Karneval-in-bonn.de ist online

Festausschuss Bonner Karneval mit neuem Webauftritt

Seit heute ist der neue Webauftritt des Festausschusses online. Die Homepage www.karneval-in-bonn.de präsentiert sich in völlig neuem und sehr buntem Design.

Karnevalsinteressierte finden hier über eine bequeme Recherchefunktion alle Termine rund um den Fastelovend in Bonn. Ebenfalls neu und sehr hilfreich ist die Suchfunktion der Seite. Sie ist als Volltextsuche programmiert, das heißt, die Eingabe eines Stichwortes genügt, um die gesuchte Information schnell aufzufinden.

Klar dass auch ständig aktuelle Meldungen eingestellt werden und viele Service-Funktionen wie Downloadmöglichkeiten für Formulare, z.B. rund um den Rosenmontagszug, hinterlegt sind.

Die neue Seite bietet all denen, die an Hintergrundinformationen über den Brauch Karneval im Allgemeinen und den Bönnschen Fastlovend im Besonderen interessiert sind, reichlich Material.

Willi Wester

Das Wichtigste zuerst



Peter Kuehlem jun. GmbH

Saime-Genc-Ring 17
53121 Bonn

Tel (0228) 97 80 500
Fax (0228) 97 80 505
mobil (0163) 77 80 580

www.dachdecker-kuehlem.de
info@dachdecker-kuehlem.de

Dachdeckermeister • Zimmerei



Fisch und Fleisch – **der neue Genuss am Fluss**

Dry aged beef, Wagyu beef

Wir richten auch gern eine Firmenfeier
oder Ihr privates Fest aus!

The Grill im Hilton Bonn
Berliner Freiheit 2 · 53111 Bonn
T: 0228 72694451
E: thegrillbonn@hilton.com
täglich von 18 bis 23 Uhr



Like us on Facebook:
facebook.com/thegrillbonn

„NUR“ FASSADE?! HAUS DES KARNEVALS IM NÄRRISCHEN KOSTÜM

Mit seinem Domizil hat der Festausschuss nicht nur die hochfunktionale operative Zentrale des Bonner Karnevals, sondern zugleich eine Schatzkammer der Brauchtumpflege geschaffen. Von außen allerdings wirkte das Haus des Karnevals als reiner Zweckbau bis vor Kurzem nicht gerade ausgelassen: Die schwarze Eternitfassade gab so gar nichts preis vom dahinter verborgenen Engagement für den Frohsinn der Fünften Jahreszeit. Die exponierte Lage des Hauses an einer Hauptbuslinien-Haltestelle auf einer zentralen Verkehrsachse Bonns ließ diesen ersten Eindruck umso bedauerlicher wirken.

Das brachte die Präsidentin des Festausschusses Marlies Stockhorst und ihr Team auf den Gedanken, eine ohnehin anstehende Sanierung der Fassade dafür zu nutzen, das Haus des Karnevals närrisch zu kostümieren: Eine vollflächige Graffiti-Komposition würde der Fassade einen deutlichen Bezug zum Karneval geben und diesen ganzjährig ins Bonner Straßenbild einbinden.

Simon Horn und Stefan Vogt kreierte ein Entwurfskonzept zum Thema „Bönn'scher Zoch“, aus dem der Kölner Illustrator Matthias Derenbach die Entwurfszeichnung entwickelte. Die eingereichten Skizzen. Die eingereichten Skizzen der Künstler überzeugten Vorstand und Mitarbeiter des Festausschusses schnell: So würde das Haus des Karnevals ganzjährig mit dem typischen Bönn'sche-Zoch-Jeföhl überzeugen und von der Ausgelassenheit der Tollen Tage erzählen.

Da der ehrenamtlich getragene Bonner Karneval als Wirtschaftsfaktor und Immaterielles Kulturerbe des Landes NRW sowie Deutsches Kulturerbe der UNESCO von allgemeinem Interesse für die Stadtgesellschaft ist, kam der Festausschuss zu dem einstimmigen Beschluss, in die Gestaltung seiner Fassade zu investieren und das Graffito am Haus des Karnevals in Auftrag zu geben.

Nach Korrekturen und Freigabe des Entwurfs ließ der Festausschuss zunächst die Fassade fachmännisch sanieren und vorrichten. Hierzu zählte neben Prüfung und teilweiser Ausbesserung der Eternitverkleidung durch den Bonner Fachbetrieb Peter Kühlem auch die Demontage der Schilder und Schriftzüge sowie die Räumung und Vorrichtung des Arbeitsgeländes. Wie der närrische Zufall es wollte, war gleichzeitig mit Beginn dieser Arbeiten das unmittelbar benachbarte Autohaus nach mehrjährigem Leerstand gerade bezogen worden: Neuwagen im hohen sechsstelligen Wert standen nun unmittelbar neben den zur Be-
sprüfung vorgesehenen Flächen.

Doch auch die Geschäftsführung des NISSAN Händlers TLS GmbH war spontan von der Idee der Fassadengestaltung begeistert und räumte unmittelbar nach dem Eröffnungswochenende im September ganz unkompliziert seine an die Fassade angrenzende Außenfläche.



Wissen,
woher es
kommt.

BÄCKEREI • KONDITOREI

VOIGT

SEIT
1894

Alaaf!



Wir wünschen Ihnen eine schöne „5. Jahreszeit“!

www.baeckerei-voigt.de

Dann begann mithilfe einer Scherenarbeitsbühne der Bonner Firma BHV der Familie Tix die Arbeit der Künstler. Das über Tage hinweg regnerische und ungewöhnlich kühle Septemberwetter sorgte dabei für Aufregung. Immer wieder musste gewartet werden, bis die Fassade komplett in einem hellen Sandton grundiert war. Und dann fuhr sich auch noch die Scherenbühne im verschlammten Grasstreifen gründlich fest. Doch das trübte die ungebrochene Schaffensfreude von Simon Horn und Stefan Vogt nicht. Für die vielen Neugierigen aus der Nachbarschaft, den angrenzenden Schulen, den umliegenden Firmen, Geschäften und Büros waren Simon Horn und sein Team stets ansprechbar. So konnte das ungewöhnliche Projekt von Anfang an nachbarschaftlich miterlebt und unterstützt werden. Ein Kunstlehrer einer anliegenden Schule nutzte sogar die Gelegenheit und verlegte seinen (Anschauungs-)Unterricht kurzerhand vor das Haus des Karnevals.

Nach nur knapp zweiwöchiger Arbeitszeit war die neue Fassade am Haus des Karnevals fertig. Seitdem ruft das größte zusammenhängende Graffito in Bonn 365 Tage im Jahr ein fröhliches „ALAAF!“ durch die Hohe Straße und löste spontan viele begeisterte Kommentare aus. „Schon während der Vorzeichnung auf der Fassade hat uns die Pressesprecherin im Festkomitee des Kölner Karnevals als eine der ersten auf unserer Facebook-Seite gratuliert.

Wir haben mit unserem fröhlichen neuen Wahrzeichen einen lebenswerten ganzjährigen Botschafter für den Fastelovend in Bonn gewonnen!“, freut sich Marlies Stockhorst.

Dr. Claudia Weller

Zitate aus facebook

Birgit Beckenhusen:

... ich habe es mir „live“ angeguckt und es ist einfach super schön. >vier Daumen<

Bonner Weihnachtszirkus:

Super cool! Was da für eine Arbeit drinsteckt!

Michael Schmidt:

Sieht einfach klasse aus.

Randolf Bunge:

(...) die Mischung Kannevall und Columbonnen-Fastelovend bekommt dem Bönnschen Fasteleer gut. Tolle Sache!

Marion Hentschel:

(...) Das ist DER MEGA HAMMER!

Sigrid Krebs:

Tolle Idee!

Elli Zimmermann:

Klasse >Lachgesicht<

ALLEN JECKEN EINE FRÖHLICHE SESSION 2016



FEDERSTEIN

MÄRKTE WOLLEN MENSCHEN

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

Mir all sin Fastelovend.



facebook.com/
Blaue.Couch

Dreimol Bonn Alaaf!

Jeck op Karneval: Von Beuel bes Brüser Berg und von Pützchen bes Poppelsdorf wünsche mir all Jecke in Bonn und de Region en tolle Session un vell Spass an de Freud.

stadtwerke-bonn.de

SWB-Vereinsempfang mit jecker Besetzung

Prinz Jürgen I. und Bonna Nora I. waren die beste Besetzung für Bonn – und für die Blaue Couch. Das stellten die jecken Regenten beim Vereinsempfang für die Mitglieder des Festausschuss Bonner Karneval im Haus der Stadtwerke unter Beweis.

Der Festausschuss Bonner Karneval und SWB Energie und Wasser präsentierten ihre gemeinsame Kampagne „Mir all sin Fastelovend“. Die dazugehörigen Plakate waren ab dem 3. Februar im Stadtgebiet zu bewundern. Festausschuss-Präsidentin Marlies Stockhorst übermittelte „ein ganz großes Dankeschön für diese wunderbare Kooperation“. Der Festausschuss freute sich sehr über die neue Kampagne. Marlies Stockhorst übersetzte für die Tollitäten „Megalights“ humorvoll als „Riesenwerbetafeln mit Rollverfahren“. Und das Beste: „Darauf seht ihr demnächst den Bönnschen Fastelovend.“

Augenblicke fürs Herz

Prinz Jürgen I. begrüßte die Vertreter der mehr als 70 im Festausschuss organisierten Vereine. Er erzählte von der emotionalen Proklamation und dem unbeschreiblichen Blick auf das Karnevalsvolk und ein Meer von blauen SWB-Leuchstäben. Auch im Haus der Stadtwerke erblickte Prinz Jürgen „diesen rheinischen, leicht feuchten Glanz in den Augen“ der Jecken. Bonna Nora I. berichtete von ihrer Reise zu den Mitgliedern

der Bonner Karnevalsfamilie. „Diese wunderbaren Momente könnten wir nicht erleben ohne den tollen Bus der Stadtwerke.“

Jürgen Winterwerp, Marketingleiter von SWB Energie und Wasser, lobte Prinz und Bonna für ihren Einsatz auf den Bühnen der Stadt: „Ihr seid energiegeladene. Ihr steht unter Strom. Ihr gebt Vollgas. Ihr seid ein Kraftpaket. Ihr seid die beste Besetzung für Bonn.“

Von Bonn-Bändchen bis Kamellebüggel

Die Gäste des Vereinsempfangs freuten sich über die Partnerschaft des Festausschusses mit SWB Energie und Wasser bei der neuen Kampagne „Mir all sin Fastelovend“ sowie über die Unterstützung beim Verkauf der Bonn-Bändchen, 10.000 Kamellebüggel am Rosenmontagszug und über den Prinzenbus von SWB Bus und Bahn. Dieses Engagement für den Karneval in Bonn sei selbstverständlich für den kommunalen Energieversorger und sein Motto „Wir für hier!“.

Der exklusive SWB Energie und Wasser-Orden wurde an die Mitglieder des Festausschusses und die Vereinsvertreter vergeben, anschließend gab es reichlich Gelegenheit für Schnappschüsse auf der Blauen Couch. „Jlöck es, wenn es engagierte Menschen gibt“, sagte Jürgen Winterwerp in seiner Rede. Die im Stadtwerke-Haus versammelten Ehrenamtlichen machen in den kommenden jecken Tagen deutlich, warum das so ist. (sst)

Mottowagen 2016

1. Fürst Pückler

Zeichnung: Peter Vosseberg · Umsetzung: Clemens Michael Vosseberg · Text : Fürst Pückler in Bonn! Ausstellung und Garten ab Mai 2016 in der Bundeskunsthalle

2. Fakir

Zeichnung: Peter Vosseberg · Umsetzung: Clemens Michael Vosseberg · Text: Schwere Aufgaben für den neuen Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn, Ashok Sridharan

3. 125 Jahre IHK Bonn

Zeichnung: Sabine Voigt · Umsetzung: Frank Wilsch · Text: Industrie- und Handelskammer Bonn-Rhein/Sieg feiert 125. Geburtstag



Alaaf...

„An jeder Eck ne
andere Jeck“

- Gebäuderestaurierung
- Stuck- und Putzarbeit
- Individuelle Stuckanfertigung
- Stuckwerkstatt
- Glanzputz, Lasur- und Wischtechniken
- Wärmeschutz
- Innenausbau & Trockenausbau
- Hochwertige Akustikarbeiten



Stuck · Putz
Trockenausbau

Stukkateure seit Generationen

Tel.: 0228/47 4390 · info@stuck-linden.de · www.stuck-linden.de

„Mir all sin Fastelovend“

70.000 Flyer und 37 Mega-lights! Die größte Werbekampagne für den Bonner Karneval!

Zwei Wochen vor Rosenmontag erstrahlten plötzlich 37 beleuchtete Mega-light-Plakate im ganzen Stadtgebiet und verbreiteten die Botschaft, dass wir alle „Fastelovend“ sind.

Dank der Partner SWB Energie und Wasser und Stadt Bonn konnte der Festausschuss mithilfe der „leuchtenden Sympathieträger“ die Bonner auf den Karneval einstimmen. Und darauf, dass der Karneval eben das besondere Gefühl der Zusammengehörigkeit schafft.

Am 04.02.2015 startete der zwei Teil der größten Werbekampagne aller Zeiten für den Karneval. Über die Gesamtausgabe des General-Anzeigers wurden über 60.000 Flyer „Karneval in

Bonn“ verteilt, weitere 10.000 Stück über Hotels, Veranstaltungsorte und die Tourist Info. Dieser von der Werbeagentur Kreativ Konzept gestaltete Flyer informierte über den Fastelovend, seine Geschichte, Symbole und Besonderheiten und lud mit einer Terminübersicht zum Mitfeiern ein.

Christoph Arnold, der für den Festausschuss die beiden Kampagnen initiiert und begleitet hatte, sagte dazu: „Es war uns wichtig, alle Bonner anzusprechen und für den Karneval zu begeistern.“ Das ist auf jeden Fall gelungen!

Christoph Arnold



Bunt geht´s rund

Dass uns die närrische Jahreszeit schon von Berufs wegen wichtig ist, liegt doch auf der Hand: leuchtende Farben, buntes Treiben – und alle hauen auf den Putz.

Uns und Ihnen, den fantasievollen Veranstalter und Jecken, wünschen wir einen unvergesslichen Fastelovend und eine tolle Session.

becker

Stuckateur. Maler. Trockenbauer.

Paulusstraße 37 • 53227 Bonn
Tel. 02 28 / 9 75 86-34 • www.stuck-becker.com

GENIESSEN SIE DIE FRÖHLICHEN TAGE.

Nehmen Sie das Leben leicht – feiern Sie die Feste, wie sie fallen! Aber sprechen Sie über Ihre Versicherung und Vorsorge mit einem Experten, der Ihre Interessen ernst nimmt. Wir sind Ihr kompetenter Partner und stehen mit durchdachten Lösungen stets an Ihrer Seite.

**WEITERE INFORMATIONEN
UNTER: zurich.de**

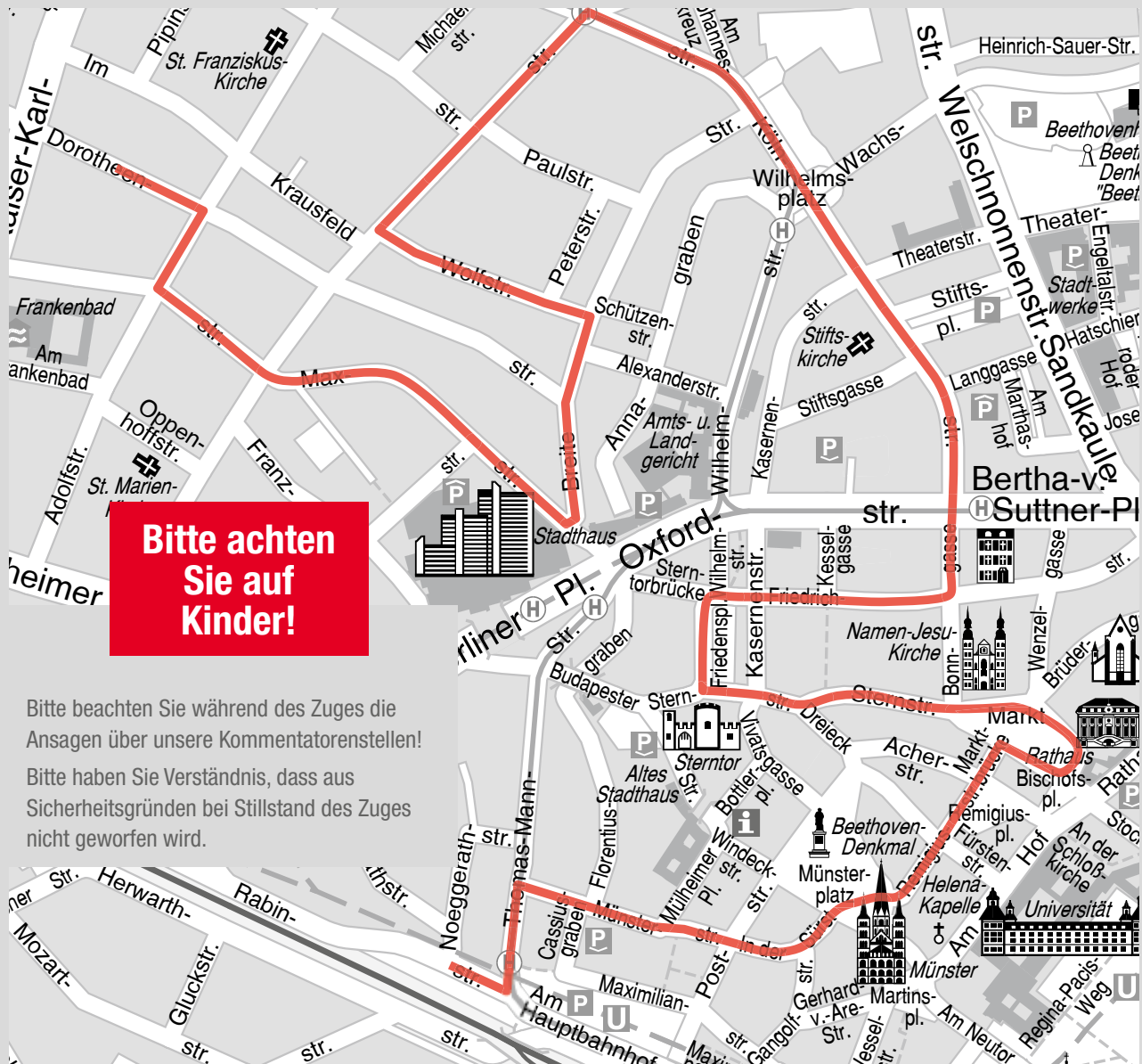


**ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**


ZURICH®

Rosenmontagszug am 8. Februar 2016

„An jeder Eck ne andere Jeck“



Bitte beachten Sie während des Zuges die Ansagen über unsere Kommentatorenstellen!
Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Sicherheitsgründen bei Stillstand des Zuges nicht geworfen wird.

Beginn: 12:00 Uhr

Anmeldeunterlagen finden Sie im Internet unter www.karneval-in-bonn.de

Sanitätsdienst: In enger und partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Bonner Hilfsorganisationen. Federführende Koordination im Wechsel DRK und MHD.

Besonderen Dank an: Polizei Bonn, THW OV-Bonn, Stadt Bonn

Aktuelle Änderungen sowie Informationen über die Sicherheitshinweise finden Sie im Internet unter www.karneval-in-bonn.de

Sie möchten einen Verkaufsstand am Rosenmontag betreiben? Informationen und Anmeldeunterlagen finden Sie im Servicebereich unter www.karneval-in-bonn.de





MIT SONNE UND MODÜLSCHEN MÄHST DU STROM AUF DEM HÜBCHEN



Wenn die Sonne scheint, haben Sie gleich doppelten Grund zur Freude. Produzieren Sie Ihren eigenen Strom und senken Sie so Ihre Stromkosten – mit einer SolarWorld-Solarstromanlage. Damit werden Sie unabhängiger von steigenden Stromkosten und leisten einen wertvollen Beitrag zur Energiewende, die wir so dringend benötigen. Eine Investition in echte Werte!

Alle Infos unter: WWW.SOLARWORLD.DE

**SOLARWORLD-QUALITÄT –
ECHTE WERTE ZAHLEN SICH AUS**



Höhere Sicherheit im Zug 2016

Auch 2016 wird der Festausschuss Bonner Karneval im Bonner Rosenmontagszug die Sicherheit weiter erhöhen. Nachdem bereits vor einigen Jahren die Anzahl der Wagenbegleiter an den Festwagen aufgestockt wurde, werden diese ab 2016 durch eine Sicherheitskraft unterstützt. Bereits im Rosenmontagszug 2015 wurden dazu an den Prunkwagen des Festausschusses die ersten Erfahrungswerte gesammelt.

Ergebnis war ein deutliches Plus an Sicherheit – gerade an den besonders engen Stellen des Zugwegs und in den Schwenkbereichen der Traktoren und Wagen. Nicht nur die Wagenbegleiter, sondern besonders die Traktorfahrer lobten den Einsatz der zusätzlichen Kräfte.

Die Sicherheitsfachkraft wird am Rosenmontag ihre Wagenbegleiter in ihre Aufgaben einweisen und kontrollieren. Die vom Festausschuss und den Ordnungsbehörden vorgegebenen Richtlinien lassen sich durch die zusätzlichen Kräfte sicherstellen.

Der entsprechende Plan von Zugleiter Axel Wolf wurde auf der Sitzung der Mitgliedsvereine im Sommer 2015 durch die anwesenden Vereinsvertreter befürwortet. Gestellt wird das zusätzliche Personal ausschließlich durch den Festausschuss Bonner Karneval, der die alleinige Auswahlverantwortung hat.

Axel Wolf



Echte Frönde ston zesamme!

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg bedankt sich für die finanzielle Unterstützung zur Verwirklichung der Event-Highlights – 125 Jahre für eine starke Wirtschaft



BONNER AKADEMIE
Ein Mitglied der Zurich Insurance Group



JF. CARTHAUS
GmbH & Co. KG

General-Anzeiger
ga-bonn.de



Wirtschaftsprüfung • Steuerberatung
Rechtsberatung • Insolvenzverwaltung

dr.gawlitta ^{BDU}



eindrucksvoll
ULRICH CHRECK
INDIVIDUALISIERTE DRUCKMEDIEN
DIGITALDRUCK • WERBETECHNIK • GESTALTUNG



FEDERSTEIN
MÄRKTE WOLLEN MENSCHEN

a s c e m
acad. schüler chemicals environment metals



Sparkasse KölnBonn

Kreissparkasse Köln



COMMERZBANK



Tee Gschwendner



Weiterbildungsgesellschaft
der IHK Bonn/Rhein-Sieg mbH

Fahrrad XXL FELD
GRÖSSTE AUSWAHL IN NRW
1954

Volksbank Bonn Rhein-Sieg



VNR Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG



VR-Bank Rhein-Sieg eG
Nähe ist uns wichtig.

www.ihk-bonn.de



125 Jahre

Industrie- und Handelskammer für eine starke Wirtschaft
Bonn/Rhein-Sieg

Premiere der IHK im Rosenmontagszug

125 Jahre IHK

Erstmals in ihrer 125-jährigen Geschichte wird die Industrie- und Handelskammer (IHK) Bonn/Rhein-Sieg mit einem eigenen Festwagen am Bonner Rosenmontagszug teilnehmen.

„Wir wollen damit in unserem Jubiläumsjahr 2016 zeigen, dass die regionale Wirtschaft auch im Karneval Teil der aktiven Stadtgesellschaft ist und das rheinische Brauchtum unterstützt“,

sagt IHK-Präsident Wolfgang Griebel, der auch Mitglied im Großen Senat des Festausschuss Bonner Karneval ist.

Viele kleine und mittelständische Unternehmen in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis engagieren sich – teilweise seit Jahrzehnten – in der fünften Jahreszeit, die auch einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor im IHK-Bezirk darstellt. Nach einer Untersuchung des Festausschuss Bonner Karneval unter den Karnevalsgesellschaften in der Bundesstadt gibt es Jahr für Jahr über 15 Millionen Euro an zusätzlichen Einnahmen in und für Bonn.

Für 170.000 Orden und 360.000 Abzeichen werden allein drei Millionen Euro aufgewendet. Hinzu kommen fünf Millionen Euro der Gesellschaften für Veranstaltungen und Ausstattung, 800.000 Euro für Druckerzeugnisse und über 1,1 Millionen Euro für Wurfmaterial. Der Konsum im Sitzungskarneval schlägt Schätzungen zufolge mit drei Millionen Euro zu Buche, im Straßenkarneval könnten es vorsichtig geschätzt 2,5 Millionen Euro sein. Hinzu kommen weitere Einnahmen für Hotellerie, Gastronomie oder das Taxigewerbe. „Davon profitiert die gesamte Region“, so Griebel.

2016 steht die IHK Bonn/Rhein-Sieg seit 125 Jahren im Dienste einer starken Wirtschaft ihrer Region. Seit der Gründung im Jahr 1891 vertritt die IHK unabhängig von Einzel- oder Gruppenmeinungen die Interessen der gewerblichen Wirtschaft. Die Aktivitäten der IHK lassen sich in den Schlagworten Bilden – Bündeln – Beraten zusammenfassen: Die berufliche Bildung junger Menschen, eine der Kernkompetenzen der IHK, soll denn

auch im Rahmen des Bonner Rosenmontagszuges nach außen dargestellt werden. Die Interessen der gewerblichen Wirtschaft zusammenzufassen und kraftvoll gegenüber Politik und Verwaltung zu vertreten, ist mit dem Wort Bündeln gemeint. Und da die Kammer Basisdienstleistungen insbesondere für kleine Unternehmen erbringt, versteht sie sich auch als Beraterin. IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille: „Durch unsere Teilnahme am Zug und weitere Aktivitäten in 2016 wollen wir das Engagement der IHK und ihre Bedeutung für Wirtschaft und Gesellschaft transportieren.“

Zur Finanzierung merkt Hille an: „Die Teilnahme am Rosenmontagszug wird nicht durch Mitgliedsbeiträge der Firmen finanziert. Vielmehr decken Sponsoren die Ausgaben, die durch Wagen, Wurfmaterial etc. entstehen, komplett ab. Das war und ist uns sehr wichtig; steht dieses Sponsoring auch für das Engagement der regionalen Unternehmen für ihre IHK.“

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg bedankt sich für die finanzielle Unterstützung herzlich bei den folgenden Firmen:

Commerzbank AG Filiale Bonn, Deutsche Bank AG, DHPG Dr. Harzem + Partner KG, Federstein GmbH, Sparkasse KölnBonn, BonnVisio Real Estate GmbH, Carl Knauber Holding GmbH & Co. KG, Dr. Gawliitta BDU, Dr. Reinold Hagen Stiftung, H&G Hansen und Gieraths EDV Vertriebsgesellschaft mbH, BARMER GEK, BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bonner Zeitungsdruckerei und Verlagsanstalt H. Neusser/General-Anzeiger, FOM – Hochschulzentrum Bonn, Henrich Baustoffzentrum GmbH & Co. KG, TeeGschwender GmbH, VERPOORTEN GmbH & Co. KG, VR-Bank Rhein-Sieg eG, Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg, Dr. Witte & Partner GmbH, Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG, Bonner Akademie GmbH, Dreesen Gastronomie GmbH/Gasthaus Im Stiefel, Eindrucksvoll, Fahrrad XXL Feld GmbH, Hotel Collegium Leoninum Nova Vita Residenz Bonn, JF. Carthus GmbH & Co. KG, Metro Sankt Augustin, Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG.

OPERNHAUS

DAS GROSSE MUSICAL DER SAISON

THEATER BONN

DER KLEINE

HORROR LADEN

Infos + Tickets +49 [0] 228 | 77 80 08 und 77 80 22 und unter www.theater-bonn.de




PRELIEBE
JOY
BONN

Moderation für Familien-Kinder:
Johanna, Katharina, und
das Lachen Puppentheater

Met Power fiere!

Mit Eatons
High-
Performance-
LEDs!



EAT•N

Powering Business Worldwide

www.eaton.eu



Bonn

Endenicher Straße 120-140
Tel.: 0228.512-270

Bonn-Bad Godesberg

(Am Sportplatz Pennenfeld)
Mallwitzstraße 18
Tel.: 0228.943480

KNAUBER®

■ SELBERMACHEN. ■ WOHLFÜHLEN. ■ AUFBLÜHEN.

AN JEDER ECK NE ANDERE JECK



www.knauber-freizeit.de

GROßER
KARNEVALS-
MARKT
AB ANFANG
JANUAR

Kostüme,
Perücken,
Hüte,
Schminke,
Karnevals-CD's

Wir
freuen
uns auf
Sie!





BMW
Niederlassung
Bonn

www.bmw-bonn.de



Freude am Fahren

TRADITION – FUNDAMENT, UM NEUES ZU SCHAFFEN.

DER BONNER KARNEVAL UND BMW
HABEN MANCHES GEMEINSAM.

AUF EINE TOLLE SESSION 2015/2016.

BMW
Niederlassung Bonn

www.bmw-bonn.de

Vorgebirgsstraße 95
53119 Bonn
Telefon 0228 607-7240



BMW Niederlassung Bonn –
offizieller Partner des Bonner Karneval.



Der Festausschuss bedankt sich





Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Viel Spaß im Karneval

VR-Bank Bonn eG

www.vr-bank-bonn.de



Ein Roter entpuppt sich als schwarze Null

Die Mäuseorden 2015 gehen an Ulrich Kelber und an Margarete Gräfin von Schwerin

Einmal in jeder Session verschmelzen in der Bundesstadt Karneval und Satire auf höchstem Niveau. Dann trifft das geschliffene Wort auf den rheinischen Mutterwitz und beide bilden eine unwiderstehliche Symbiose. Die Präsidentin des Landgerichts Bonn, Margarete Gräfin von Schwerin, und Bonns SPD-Bundestagsabgeordneter Ulrich Kelber haben die Mäuseorden 2015 empfangen.

Und wie es sich für eine Ordensverleihung in schwarzem Anzug und Kostüm gehört, werden im Vorfeld wortgewandte Laudatoren gesucht, die die Persönlichkeiten mit komödiantischem Augenmaß aufs Korn nehmen. So durfte die CDU-Bundestagsabgeordnete Claudia Lücking-Michel den Parlamentskollegen Kelber humorvoll charakterisieren. Für Gräfin von Schwerin erledigte das ein bayerischer Pfundskerl in Lederhosen-Rhetorik: der Vorsitzende des Bonner Anwaltvereins, Ralf Schweigerer.

Bei dem anderen Wortduell (Schweigerer über von Schwerin) überwog die Political Correctness. In Reimform und auf Bayrisch hielt der Anwalt der Gerichtspräsidentin den Spiegel vor: „Sicha is die Gräfin a Powerfrau, des woas doch an jeder, der wo in Bonn scho amoi vor Justitias Schranken g'standen hat. Ihr habt's a guade Präsidentin.“

Die Gräfin hinterfragte in ihrer Dankesrede, ob sie der Auszeichnung würdig ist. Sie durchleuchtete sich selbst, gelangte dann aber mit dem Applaus des Publikums bescheiden zu der Erkenntnis: „Ich freue mich, dazugehören und mitfeiern zu dürfen. Ich fühle mich einfach nur wohl in unserer offenen, fröhlichen, mitmenschlichen und toleranten wunderschönen Heimatstadt Bonn und ihrem zauberhaften Karneval.“

Große Beachtung fand der Auftritt der Pianistin Susanne Kessel. Die Bonnerin spielte eine Uraufführung des Kölner Komponisten Boris Kosak mit dem Titel „Karneval in der Bonngasse“. Klassik traf Karnevalsmusik – hervorragend interpretiert. Kessel hat unlängst das Projekt „250 piano pieces for Beethoven“ gestartet.

Holger Willcke



Als Klofrau verkleidet schlug Lücking-Michel deutliche Worte beim Porträtieren Kelbers an: „Kämpft für Verbraucher, Energiepreise und niedrige Mieten, setzt sich durch in seiner Partei gegen alle anderen Nieten.“ Und noch eine Kostprobe: „Die Bonner dachten, dass er ihr neuer Bürgermeister würd, zum Glück hat die CDU dann noch einen besseren gekürt“ – und zeigt im Publikum auf den CDU-Oberbürgermeisterkandidaten Ashok Sridharan. Gegen Ende wird's dann doch versöhnlich: „Uli Kelber zu loben, ist mir eine Ehr', Gründe für seinen Orden zu finden, ist nicht schwer.“ Als Anerkennung für die frech-fröhliche Laudatio gab es Applaus vom Publikum und eine herzliche Umarmung mit Kelber. In seiner Dankesrede kontierte der als schwarze Null (Synonym für ausgeglichenen Bundeshaushalt) verkleidete Kelber in Sachen OB-Kandidatur kräftig: „Als Sozi muss man diesmal vor der CDU-Strategie richtig Angst haben. Die machen ja alles nach, was bei uns Roten 2009 zum Erfolg geführt hat: Als erstes haben die ihre Wahlkampfzentrale zu uns nach Poppelsdorf verlagert. Und dann haben sie noch wie wir 2009 einen OB-Kandidaten mit schwierig auszusprechendem Namen ausgesucht: damals Nimptsch, jetzt Sridharan.“

**GESUNDHEIT WEITER GEDACHT
WIR ARBEITEN ALLE
DARAN, DAS SIE DAS
LEBEN ENTSPANNT
ANGEHEN KÖNNEN.**

SIE FINDEN UNS IN BONN GANZ IN IHRER NÄHE.
BARMER GEK BONN
Welschnonnenstr. 2, 53111 Bonn
Tel. 0800 332060 66-0*
bonn@barmer-gek.de
www.barmer-gek.de

* Anrufe aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz sind für Sie kostenfrei!

BARMER GEK

galeria-kaufhof.de

24 STUNDEN

EINKAUFEN

**Großer
Karnevalsmarkt
ab dem
04.01.2016**

**auf einer
Themenfläche
im 3. OG**

GALERIA
KAUFHOF

galeria-kaufhof.de

Bonn | Münsterplatz

Karnevalistisches Gipfeltreffen in Düsseldorf

Düsseldorfs Oberbürgermeister Thomas Geisel empfing am Mittwoch, dem 7. Oktober, im Jan-Wellem-Saal des Rathauses die Delegationen der Karnevals-Festausschüsse und Festkomitees aus Aachen, Bonn und Köln. Sie waren auf Einladung des Comitée Düsseldorfer Carneval in die Landeshauptstadt gereist. Gemeinsam hatten sich die Narrenverbände in den zurückliegenden Monaten dafür eingesetzt, dass der rheinische Karneval in die bundesweite Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen worden ist.

Nach dem Empfang im Rathaus bestiegen die Gäste einen Bus, um sich im Rahmen einer „Lachexpedition“ die Sehenswürdigkeiten Düsseldorfs anzuschauen. Abschließend kehrte man in der Traditionsgaststätte „Goldener Ring“ ein, zu Gesprächen rund um den Brauch Karneval und insbesondere, um erste Planungen für das Europäische Kulturjahr 2018 anzugehen.

Die Dachorganisationen aus den vier rheinischen Fastelovends-Hochburgen treffen sich reihum jedes Jahr zum Gedankenaustausch.

Den nächsten „Gipfel“ wird der Festausschuss Bonner Karneval im Jahr 2016 in der Bundesstadt Bonn ausrichten.



Düsseldorfs OB Thomas Geisel (2.v. re.) im Kreis der Präsidenten: von links: Frank Prömpeler (Festausschuss Aachener Karneval), Joachim Wüst (Vizepräsident Festkomitee Kölner Karneval), Marlies Stockhorst (Präsidentin Festausschuss Bonner Karneval) und Rolf Herpens (Vizepräsident Comitée Düsseldorfer Carneval)

Ein Löwe für die Pänz!

Das Projekt „Bönnsch füe Pänz“ wurde mit dem närrischen Löwen 2015 ausgezeichnet

Wie jedes Jahr sind die Bönnschlehrer in viele Bonner Grundschulen ausgeschwärmt und haben den Pänz Bönnsch beigebracht. Es wurde viel gesungen, jeschwad un verzählt. Die Kinder haben voll Begeisterung viele Geschichten über ihre Heimatstadt gelernt. Haben Vokabeln und Redewendungen gepaukt. Und dabei auch noch viel Spaß gehabt. Denn neben unseren Bönnschen Leedern hatten die Lehrer Vokabelmemorys, Bilderrätsel und viele andere Dinge, die den Unterricht spannend machen, im Gepäck.

Wie jedes Jahr gründeten wir auch unseren Projektchor „Bönnsche Pänz“. Mit ihm hatten wir viele spannende und erfolgreiche Auftritte. Etwas ganz Besonderes war der Theaterworkshop in den Weihnachtsferien. Gemeinsam mit der Konzertpädagogin des Beethoven Orchesters Christine Lauter und Joe Tillmann erarbeiteten die Kinder ein Theaterstück für das Kinderkarnevalskonzert des Beethoven Orchesters. Natürlich trat der Chor auch bei „Loss me singe füe Pänz“ auf, wo er gemeinsam mit über 250 Schulkindern (und nochmal so vielen Eltern) das Festzelt des Münsterplatzes „gerockt“ hat.

Höhepunkt 2015 aber war die Auszeichnung des Projekts mit dem „närrischen Löwen der Bundesstadt Bonn 2015“. Am Karnevalsdienstag waren über 40 Pänz im Gobelinsaal des alten Rathauses und warteten gespannt auf ihren Löwen. Oberbürgermeister Nimptsch unterstrich in seiner Laudatio, wie wertvoll das Projekt für die Identifikation der Kinder mit Ihrer Heimatstadt ist. Joe Tillmann nahm als Projektleiter voller Stolz

die Trophäe in Empfang. 40 Augenpaare hingen am Löwen und hätten ihn am liebsten mit nach Hause genommen. Schön dass die „Goldenen Löwen“ das gemerkt hatten und mit ihrer großzügigen Spende ermöglichten, dass jedes Kind seinen eigenen Löwen bekam. Bei einer der ersten Proben des Projektchores überreichten Ralf Sädler und Werner Enzinger die Löwen und sorgten damit für strahlende Kinderaugen.

Joe Tillmann





Karneval und Industrie – aus einem Guss.

Wilhelm Stolle GmbH
Postfach 301 252 . 53192 Bonn

Tel. +49 (0) 228 950 33-0
Fax +49 (0) 228 950 33-33

E-Mail: info@stolle.net

Die Wilhelm Stolle GmbH und ihre Mitarbeiter sind schon
seit über 116 Jahren „Bönnsche im Jlöck – domols wie höck“
und wünschen allen Jecken eine tolle Session.



www.stolle.net

STOLLE
MASCHINENFABRIK UND EISENGIESSEREI



Bönnsche Pänz

– Projektchor Bönnsche Pänz

Ein Erfolgsmodell, unsere Bönnschen Pänz

Neben vielen kleinen Konzerten hatten die Pänz ihren ganz großen Tag beim Bonn-Fest 2015. Bei einem einstündigen Auftritt präsentierten sie fast alle ihre Lieder. Ein großartiges Bild, die Bönnschen Pänz mit Ihrem Projektleiter Joe Tillmann.

Mehr unter www.karneval-in-bonn.de



Der neue **buttinette KARNEVALS-Katalog ist da!**



- Kostüme
- Zubehör
- Stoffe & Schnitte

Jetzt GRATIS-Katalog mit 256 Seiten anfordern:
☎ **01806 - 199666***

*0,20 €/Verbindung a. d. Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 €/Verbindung

... oder online unter:



www.buttinette-fasching.de





Jecke Fotos

Jecke Vereine

Jecke Termine

Karten gibt's bei
bonnticket.de

Jecke News



www.kamelle.de

General-Anzeiger

Hier ist immer Karneval!

Jlöck un Jott

Ökumenischer Gottesdienst 2015 - Gottes Segen für die Session

Das Schönste, was der Bönnsche Fastelovend zu bieten hat, ist zwar die Bonna. Aber wenn einen Tag vor der Prinzenproklamation der traditionelle ökumenische Gottesdienst beginnt, dann ist das in dem Moment das Allerschönste!

Wenn unter dem festlichen Klang der Bornheimer Schützenkapelle zum ersten Mal die Standarten aller Bonner Corps in das festlich gestimmte und noch weihnachtlich geschmückte Münster einziehen, geht einem spätestens beim Anblick der Kinder und Jugendlichen das Herz auf. Erwartungsfroh und stolz präsentiert sich der Nachwuchs.

Gerade im Gottesdienst, wenn alle sich gemeinsam unter Gottes Wort stellen, wird die Verbindung von allem auch nach außen hin deutlich: Freud und Leid, Jung und Alt, die linksrheinische und die Schäl Siek, Damals und Heute, Weihnachten und Karneval, katholisch und evangelisch.

Monsignore Schumacher hieß die bunte Schar willkommen und forderte zu einem herzlichen Applaus für die vielen Kinder und Jugendlichen auf.

Superintendent Wüster hatte seiner Predigt die Seligpreisungen aus der Bergpredigt zugrunde gelegt. Das Sessionsmotto ‚Bönnsche im Jlöck, damals wie höck‘ passte da besonders gut hinein.

Ob wir uns im Glück wähnen, ist oft Ansichtssache: Es ist davon abhängig, wie ich mich und mein Leben im Verhältnis zu Gott betrachte. Ob Gott für mich der Erfüllungsgehilfe meiner Wünsche ist oder ob ich mich unter Gottes Licht stelle und mein Leben als von Gott gegeben betrachte. So ist auch der Zusammenhang, in dem ich mich und mein Leben sehe, dafür bestimmend, was Glück für mich ist: „Glück kommt selten allein, es kommt mit den anderen“! Egal ob es Familienmitglieder, Freunde, Karnevalsjecken sind – zu einem gelingenden Leben gehört in guten wie in schlechten Zeiten die Gemeinschaft untereinander.

Den Worten sollten auch Taten folgen: Ralf Birkner legte den Jecken die Kollekte für das gemeinsame Kinderhilfswerk ‚Robin Good‘ von Caritas und Diakonie besonders ans Herz. Letztes Jahr war die Tausendergrenze nur knapp verfehlt worden. In diesem Jahr wurde sie mit 1030 geknackt!

In ihrem Grußwort bedankte sich Marlies Stockhorst für das große ehrenamtliche Engagement, ohne das der Bonner Karneval nicht existieren würde. Wenn man auf die vielen Beteiligten und den reibungslosen Ablauf des Gottesdienstes schaut, muss man besonders Ralf Birkner danken. Gerade wenn alles leichtgängig und einheitlich wirkt und störungsfrei abläuft, dann steckt viel Arbeit dahinter!

Der Karnevalsgottesdienst ist eine großartige Geste und verbindet Menschen, die sonst nicht so viel miteinander zu tun haben, unter Gottes Segen.

So habe ich mit großer Freude zusammen mit Schwester Margarete van Haenling, die am nächsten Tag im für die Proklamation berufenen Elferrat saß, gesungen, gebetet, den Gottesdienst gefeiert.

Grit de Boer, Diakoniepfarrerin

Wer im Gottesdienst keine Gelegenheit hatte, für Robin Good zu spenden, kann dies gerne nachholen!

Der Familienfonds braucht dringend Spenden, da im letzten Schuljahr eine erhebliche Anzahl Schulanzen für Flüchtlingskinder nachgekauft werden mussten.

Spendenkonto:

Diakonisches Werk Bonn und Region gGmbH

IBAN: DE82 3705 0198 0000 0486 03

Stichwort: Robin Good





**WENN DE SONN
SCHÖN SCHING...**

Ihr Wärmespezialist

KÖNIG PARTNER
Verdingungsgesellschaft GmbH

www.koenig-partner.com



EINMAL PRINZ ZU SEIN...

Hintzen
KOMPETENZ IN KOSTÜMEN
UND UNIFORMEN

Hintzen GmbH
Hindenburgstraße 49
41352 Korschenbroich
Telefon (0 21 61) 6 46 79
Telefax (0 21 61) 64 14 64

Geschäftszeiten:
Montags bis freitags
8.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstags
8.30 bis 12.00 Uhr

www.hintzen-kg.de
uniformen@hintzen-kg.de

van de sandt
GmbH

malerwerkstätten

Sämtliche Malerarbeiten
Fassadensanierung • Fußbodenbeläge • Restaurationsarbeiten
Trockenausbau • Betonsanierung

Telefon: 0228 – 21 05 91/95 • Fax 0228 – 26 10 81
www.van-de-sandt.de • E-Mail: info@van-de-sandt.de
Bonner Talweg 55 • 53113 Bonn

Adventliche Wunschstunde für Tollitäten

Am ersten Advent heißt es für die Tollitäten rund um den Petersberg: Orden und karnevalistische Attribute ablegen, sich Zeit für Besinnung und gute Wünsche nehmen! Auf Einladung des Steigenberger Grandhotel Petersberg und des Festausschuss Bonner Karneval e.V. kommen seit einigen Jahren die Tollitäten, Prinzenpaare, Prinzessinnen und Dreigestirne aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis rund um den Petersberg zu einer adventlichen Wunschstunde zusammen. Im Zentrum des besonders adventlich gestalteten Nachmittags steht der Wichteltausch von guten Wünschen für die bevorstehende

schöne Advents- und Weihnachtszeit und die darauf folgende tolle fünfte Jahreszeit. Ein kleines und feines Programm trägt zur heiter besinnlichen Atmosphäre bei. Für eine musikalische Einstimmung in den Advent sorgte die Gesangsgruppe „Die Rahmkamellche“. In diesem Jahr konnten die Gäste dem sehr persönlich gestalteten Vortrag von Willibert Pauels, alias „Ne Bergische Jung“ lauschen, der in seiner unnachahmlichen Art für den Humor als Waffe gegen Ideologie, Fanatismus und Fundamentalismus geworben hat.

Ralf Birkner



Schmökern im Haus des Karnevals

**Gerda Weide und Marcus Leifeld tun es!
Und hoffentlich viele Fastelovends-Enthusiasten tun es bald auch!**

Wer sich nämlich tiefer in die Hintergründe des karnevalistischen Brauchtums, der Stadtgeschichte Bonns oder des bönnschen Dialekts einlesen möchte, dem bietet der Festausschuss Bonner Karneval ab sofort die Nutzung seiner Bibliothek an. Die Sammlung im Haus des Karnevals umfasst rund 100 Werke und reicht vom wissenschaftlichen Sachbuch über Lexika bis hin zu spannenden Krimis aus dem Fastelovends – Milieu und zu Kinderbüchern. Die Bücher können ab sofort vor Ort während der Bürozeiten im Haus des Karnevals Hohestraße 81, Bonn-Tannenbusch, (Montag: 17 -20 Uhr und Samstag 10 – 12 Uhr) eingesehen oder auch kostenlos bis zu vier Wochen lang ausgeliehen werden.

Die Organisatoren freuen sich auch über Bücherspenden, die in die Bibliothek aufgenommen werden können. Mehr unter www.karneval-in-bonn.de / Service





Sie haben hart für
Ihr Vermögen gearbeitet?

Drehen Sie den Spieß
doch mal um.

Anspruchsvolle Fragen verdienen anspruchsvolle Antworten.

Mit HypoVereinsbank Private Banking hat in Zeiten niedriger Zinsen vor allem eines Hochkonjunktur: Teamwork. Wir entwickeln gemeinsam mit Ihnen eine Anlagestrategie, die passgenau auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist. Kein Wunder, dass unabhängige Tests unsere Beratung bereits mehrfach ausgezeichnet haben (Elite Report: Die Elite der Vermögensverwalter 2015). Lassen Sie Ihr Vermögen doch einfach mal für Sie arbeiten.

Mehr unter: hvb.de/privatebanking

Gerne steht Ihnen auch Heike Dreckmann, Telefon +49 221 91648 141 in Köln, Unter Sachsenhausen 37 zur Verfügung.



Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Willkommen bei der
HypoVereinsbank
Private Banking

Westernflair und Kanonendonner

Beschwingtes Karnevalskonzert des Beethoven Orchesters mit Musik von Gershwin bis Beethoven

Prinz und Bonna harrten mit Gefolge und kurfürstlich verkleidetem Oberbürgermeister den ganzen kurzweilig langen Freitagabend in der Beethovenhalle aus, um sich von den Musikern des Beethoven Orchesters unterhalten zu lassen. Wenn die Tollitäten während der heißesten Phase des Karnevals einen kompletten Abend in ihrem ohnehin dichten Terminkalender dem Orchester ihrer Stadt freihalten, ist das schon eine schöne Geste.

Generalmusikdirektor Stefan Blunier bot allerdings kein Bönnsches oder Kölsches Programm, die Schauplätze waren eher an Donau und Mississippi angesiedelt. So begann Blunier mit dem an die Musik zu Westernkomödien erinnernden Divertissement „Kentuckiana“ von Darius Milhaud. Es folgte die Rhapsody in Blue von George Gershwin, gefühlvoll eingeleitet durch den BOB-Klarinettenisten Hans-Joachim Büsching.

Echt mitreißend spielte der Solist Moritz Eggert, der die Sprünge, das Akkordspiel und die effektvolle Fingerakrobatik perfekt ins swingende Spiel einband. Aber er hatte sich nicht nur klaviertechnisch gut vorbereitet, sondern entsprach mit beigem Anzug und blondem Kunsthaar auch dem Dresscode des Abends.

Für Eggert, der als Komponist schon ein Fußballatorium schrieb und für Bonn die Oper „Freax“, ist Humor keine fremde Regung. Das spürte man auch in seiner Zugabe, „One Man Band“ aus seinem Hämmerklavier-Zyklus. „In diesem Stück versuchte ich, den Pianisten komplett zu überfordern“, verrät er einmal. Tatsächlich handelt es sich um ein Stück nicht nur für zwei Hände und 88 schwarze und weiße Tasten, sondern Eggert bearbeitet dazu das Holz des Instruments wie ein Schlagzeug, schwingt den linken Fuß auf die Basstasten und das Kinn auf die Mittellage der Tastatur, während die Finger der rechten Hand im Diskant herumwirbeln.

Action etwas anderer Art brachte dann Beethovens Schlachtenmusik „Wellingtons Sieg oder Die Schlacht bei Vittoria“, in der über die napoleonischen Truppen mit viel Kanonendonner, Trompetengeknatter, britischen Melodiezitate und einer hymnischen Siegesinfonie triumphiert wird. Blunier inszenierte das Stück mit Wonne, das auch das Moderatorenduo Fritz Litzmann (Rainer Pause) und Hermann Schwaderlappen (Norbert Alich) zu einem komischen historischen Diskurs inspirierte, der in einer absurden Vision von einem sächsisch gewordenen Rheinland mündete. Das Pantheon-Duo ist für diese Veranstaltung immer wieder ein echter Gewinn.

In der zweiten Hälfte ging es mit der mitreißend gespielten Ouvertüre zu Leonard Bernsteins „Candide“ zurück nach Amerika, wo man mit der virtuoson Bravournummer „Glitter and Be Gay“ aus demselben Stück noch eine Weile verharnte.

Die junge Sopranistin Jennifer Zein sang mit Witz, virtuoson Koloraturen und Spitzentönen, die noch mehr funkelten als die Pailletten auf ihrem Kleid. 2000 begeisterte Menschen im eng bestuhlten Saal reagierten mit Riesenbeifall.

Mit Richard Eilenbergs „Die Mühle im Schwarzwald“ und Stücken von Robert Stolz wurden heimatlichere Töne angeschlagen. Besonders hübsch: „Mein Liebeslied muss ein Walzer sein“ aus Stolz' „Weißem Röhl“ mit einem die Solistin Jennifer Zein gefühlvoll begleitenden Konzertmeister Liviu Casleanu. Zum Schluss zogen dann Prinz Jürgen I. und Bonna Nora I. mit Gefolge von ihren Plätzen zur Bühne, verteilten Orden und Bützchen. Dann folgte die Zugabe. Blunier: „Dazu musste das halbamerikanische Mädchen noch kurzfristig den Bönnschen Dialekt lernen.“ Der in Berlin geborenen und in Amerika aufgewachsenen Jennifer Zein gelang das jedoch mit „Unsere Stammbaum“ von den Bläck Fööss ganz prima.

Bernhard Hartmann





**Volksbank und Region gehören zusammen
wie Kamelle un Strüßje!**



Wir sind Ihr starker regionaler Partner für
Ihre Finanzen - und unterstützen durch
unser Engagement das karnevalistische
Brauchtum der Region.

www.vobaworld.de

**Volksbank
Bonn Rhein-Sieg**



Im Käfig voller Narren

Ein besonderes Highlight für das Bonner Prinzenpaar war ihr Auftritt im Musical „Ein Käfig voller Narren“, das damals in der Oper gespielt wurde.

Ein besonderes Highlight für das Bonner Prinzenpaar war ihr Auftritt im Musical „Ein Käfig voller Narren“, das derzeit in der Oper gespielt wird.

Großer Beifall brandete auf, als sich mitten im Stück die große Showtreppe drehte und Prinz Jürgen I. mit seiner Bonna Nora I. die Stufen herab schritten. Die Überraschung war gelungen, die Opernbesucher bereiteten den Narrenherrschern einen Riesenempfang. „Gänsehautfeeling“, wie Prinz und Bonna anschließend, noch ganz überwältigt vom Auftritt auf den Brettern, die die Welt bedeuten, bestätigten.

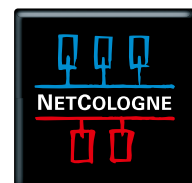


**WER HÄT SCHULD, DAT
SURFE, TELEFONIERE UN TV
SO VILL SPASS MÄHT?**

MER VUN NETCOLOGNE!



Feiern Sie ruhig, bis der Nubbel kommt! Wir kümmern uns darum, dass in allen fünf Jahreszeiten Ihre Telekommunikation bestens läuft. Und natürlich fördern wir auch die Gesellschaften, Vereine und das ganze jecke Treiben. Eine tolle Session wünscht NetCologne.



WEIL UNS VIEL VERBINDET

Infos: 0800 2222-800 oder netcologne.koeln

Loss mer singe

Bönnsches Mitsingen!



Eine Veranstaltung der jeweiligen Gaststätte mit Unterstützung
des Festausschuss BONNER KARNEVAL e.V.

MITTWOCH 13.01.16	Die Cöllner Many Lohmer	Zur Rheinbrücke Konrad-Adenauer-Platz 2
MONTAG 18.01.16	Kasalla Miljö	Im Stiefel Bonnigasse 30 VVK: BONNTICKET oder VVK-Stellen
DONNERSTAG 21.01.16	Jot Drop Drei.1	Dorfschänke Vilich-Müldorf Burbankstraße 3
MITTWOCH 27.01.16 Einlass 18 Uhr, Beginn 19.30 Uhr	LMS³ Paveier Schäng Sibbeschuss	Macholds Heerstraße 52 VVK: BONNTICKET oder VVK-Stellen

Karten erhältlich, wenn nicht anders angegeben,
in der jeweiligen Gaststätte

Preis 12,- € • Einlass, wenn nicht anders angegeben: 19:00 Uhr • Beginn 20:00 Uhr

Festausschuss BONNER KARNEVAL e.V.
Mitglied im Bund Deutscher Karneval

Loss mer singe füe Pänz

Ein Mitsingkonzert von Kindern für Kinder
Mit: De Flönz, Moderation: Joe Tillmann

**Mittwoch
3. Februar 2016**
16:00 Uhr • Eintritt frei

Im Karnevalszeit
auf dem Münsterplatz • Besuch
von Prinz und Bonna

Loss mer singe
Bönnsches Mitsingen!

füe Pänz



Die Ordenschmiede

GIMBEL GmbH

ORDEN • MEDAILLEN • POKALE • PINS

WWW.GIMBEL-BONN.DE • TEL. 0228 - 679000

Gesellschaft für
Heizungs- und

sanitärtechnische
Anlagen mbH

Weber =
Heizungstechnik
Sanitärtechnik

Meisterbetrieb seit 1975

53129 Bonn • Mechenstraße 48

Tel. 0228-238627 • Fax 0228-549400 • www.weber-heizungstechnik.de

Prinz und Bonna in der Stadtkrippe des Bonner Münsters

Das Bonner Prinzenpaar war schon bei der Geburt Jesu mit dabei! Das steht zwar so nicht der Bibel, ist aber im Bonner Münster sichtbar. Nämlich in der großen Bonner Stadtkrippe. Nicht in einer Fantasielandschaft mit Moos und Sand, sondern ganz konkret vor der Kulisse der Stadt Bonn ereignet sich das Weihnachtsfest. „Jesus ist für alle Menschen aller Zeiten geboren, eben auch für uns heute in Bonn“, erklärt Stadtdechant Msgr. Wilfried Schumacher, selbst eingefleischter Karnevalist und Regimentspfarrer der Bonner Stadtsoldaten.

Man sieht einen Bettler, Mitarbeiter von Caritas, der örtlichen Müllentsorgung und eben auch Prinz und Bonna.

Die Figuren mit modernen Gesichtern kommen aus Oberamergau, während die detailgetreuen Ornate von Helga Arnold in ehrenamtlicher Arbeit geschneidert sind. Bereits im Advent hatten Prinz Michael I. und Bonna Tiffany I. dem Stadtdechanten die vom Festausschuss Bonner Karneval gestifteten Figuren übergeben. Die Stadtkrippe ist noch bis zum 10.01.2016 aufgebaut. Infos: bonner-muenster.de

Reinhard Sentis

Leiter Stabsstelle Kommunikation
Katholisches Stadtdekanat

**Ein großer Dank gilt Helga Arnold für
die Anfertigung der Ornate.**





„Bonn blieb Bonn“

Konrad Beikircher präsentiert Karnevalsschlager von 1928

Im Jahr 1928 schrieb der Festausschuss Bonner Karneval um Baron von Solemacher den Wettbewerb „Schlager Bonner Karneval“ aus. 2013 fand der gebürtige Bonner Rolf Hermes eine verstaubte Mappe mit Notenblättern auf seinem Dachboden in St. Augustin und übergab sie der Festausschuss-Präsidentin Marlies Stockhorst. Es handelte sich dabei um Partituren von Josef Nolden, damals im Hauptberuf Konzertmeister Bonner Beethoven Orchester und zugleich aktiver Karnevalist.

Als Botschafter des Bönnschen Karnevals brachte Konrad Beikircher – begleitet von FA-Vize Stephan Eisel am Klavier – in

den letzten Jahren die drei Siegeltitel von 1928 erneut zu Gehör. 2013 den Siegeltitel „Bönnsche Junge han dä Drih erus“ und 2014 den zweitplatzierten Karnevalsschlager „Zimrabum, watt kost die Welt“.

2015 war der dritte Titel „Bonn blieb Bonn“ an der Reihe, der Beikircher am besten gefiel. Dass Musik und Text zeitlos sind, bewiesen die rund 150 Gäste, die auf Einladung des Festausschuss Bonner Karneval (FA) ins Gasthaus „Im Stiefel“ gekommen waren und gleich mit einstimmten. Angetan hatte es allen im „Bütt-Marsch“ von Hans Limberger (Text) und Heinz Körber (Musik) vor allem die Zeile „Me wesse wat me welle, me wesse wat me donn. Me jöcke net no Kölle on blieve he en Bonn“.



NUR JOODES FÖR
DING ZÄNG

ZahnärzteamSchloss
JORDAN RATTAY AUBELL

Clemens-August-Str. 11-13 | 53115 Bonn
Mo.-Fr. 7.00 - 21.00 Uhr | alle Kassen
Tel.: (0228) 63 18 58
info@zahnärzte-am-schloss.com
www.zahnärzte-am-schloss.com



ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE | IMPLANTOLOGIE
ORALCHIRURGIE | PARODONTOLOGIE
ENDODONTOLOGIE | PROPHYLAXE

ZahnärzteimVitahris
JORDAN RATTAY AUBELL
FISCHBACH

Rathausstraße 1-3 | 53474 Bad Neuenahr
Termine nur nach Vereinbarung | alle Kassen
Tel.: (02641) 2 07 90 64
info@zahnärzte-im-vitahris.com
www.zahnärzte-im-vitahris.com



Der rheinische Karneval als immatrielles Kulturerbe

In Bonn, in der Endenicher Straße, findet sich das LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte. Dort steht Frau Dr. Dagmar Hänel seit September 2008 der Abteilung Volkskunde vor. Gleichzeitig lehrt sie dieses Fach an der Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn. Zu ihren Forschungsfeldern gehört der rheinische Karneval. Als leitende Volkskundlerin des Landschaftsverbandes war sie fachlich-beratend am Auswahlverfahren des immatriellen Kulturerbes des Landes Nordrhein-Westfalen beteiligt. Über den „rheinischen Karneval“ und seine Aufnahme in die bundesdeutsche Liste des immatriellen Kulturerbes gab sie am 21. Mai 2015 Auskunft.

Marcus Leifeld: In einer ganz wunderbaren Zusammenarbeit haben die Festausschüsse aus Aachen, Bonn, Düsseldorf und Köln einen Antrag zur Aufnahme des rheinischen Karnevals zunächst in die landesweite Liste des immatriellen Kulturerbes gestellt. Der Festausschuss Bonner Karneval hat sich dort sehr intensiv eingebracht. Nach dem ersten erfolgreichen Durchgang in Nordrhein-Westfalen ist der rheinische Karneval dann auch am 16. März 2015 von Staatsministerin für Kultur und Medien, Monika Grütters, als immatrielles Kulturerbe der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden.

Was bedeutet das genau?

Dagmar Hänel: Schon seit vielen Jahrzehnten gibt es das materielle Erbe der Menschheit. Hierbei werden Bauwerke und Objekte, die eine große Bedeutung für die Kultur der Menschheit haben, ausgezeichnet und als schützenswert deklariert. Hier in der Region kennt man dies etwa vom Mittelrhein als Kulturerbe und auch vom Kölner Dom. Seit einigen Jahren wissen wir aber auch sehr genau, dass für unsere Kultur nicht nur diese Objekte, diese Dinge wichtig sind, sondern auch das, was in unseren Köpfen steckt. Dies sind Wissensbestände, Rituale, Bräuche, die wir vollziehen. Sie haben oftmals eine lange Ge-

schichte und sind sehr dynamisch, verändern sich also fortwährend. Auch diese kulturellen Formen sollten wertgeschätzt und erhalten werden. Dafür ist die Auszeichnung zum immatriellen Kulturerbe wichtig.

Marcus Leifeld: Der erste Schritt zum immatriellen Kulturerbe der Bundesrepublik war das Aufnahmeverfahren in das Landesinventar Nordrhein-Westfalens. Aus der Liste aller Anträge hat die Kulturministerin des Landes, Ute Schäfer, vier Vorschläge – darunter der rheinische Karneval – an die Kultusministerkonferenz geschickt. Sie waren als Volkskundlerin des Landschaftsverbandes indirekt an der Begutachtung und an der Auswahl der Vorschläge beteiligt.

Wie sah das Verfahren aus?

Dagmar Hänel: Zunächst einmal sah das Verfahren der Unesco vor, nur lebendige Traditionen auszuzeichnen. Dinge, die nicht mehr von den Menschen praktiziert werden, hatten damit kaum eine Chance. Die Bräuche sollten für die Region und die Geschichte der Region eine gewisse Bedeutung haben. In der Bundesrepublik Deutschland wurde das Auswahlverfahren entsprechend des föderalen Systems über die Bundesländer organisiert. In Nordrhein-Westfalen sind ganz konkret die Akteure der Bräuche und Traditionen, also Vereine, Brauchträger, Verbände usw. angeschrieben und aufgefordert worden, sich zu bewerben. Es haben sich dann ganz unterschiedliche Akteure gemeldet, finanzkräftige und große Verbände genauso wie sehr kleine Vereine mit sehr beschränkten lokalen Traditionen, die mehr oder weniger für sich allein stehen. Diesen sehr unterschiedlichen ehrenamtlichen Akteuren war eines gemeinsam, nämlich das Bewusstsein dafür, etwas Wertvolles für die gesamte Gesellschaft zu tun, etwas, was ausgezeichnet werden sollte. Die kleinen Brauchträger wurden beim Auswahlverfahren bewusst mit einbezogen.

Die neue Karnevalshochburg in Bonn – natürlich im:

ma♥♥amia!

Bar Restaurant Cocktail Club

Weiberfastnacht bis Rosenmontag täglich ab 11:11 Uhr

Italienische Küche · Wilhelmstr. 22 · 53111 Bonn · Tel.: 0228/18417496 · Mo-Do 9:00-2:00 Uhr · Fr 9:00-5:00 Uhr · Sa + So 12:00-2:00 Uhr



**Er hat nur ein Ziel: die Zukunft.
Und das verfolgt er mit Spannung.**

**Der Cayenne S E-Hybrid.
Enthusiasmus. Gesteigert.**

**Bei uns im Porsche Zentrum Bonn.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**



PORSCHE

Porsche Zentrum Bonn

Fleischhauer PZ GmbH
Brühler Straße 2
53119 Bonn
Tel.: +49 228 41010-0
Fax: +49 228 41010-914
info@porsche-bonn.de
www.porsche-bonn.de

Das zeigt auch das Ergebnis in Nordrhein-Westfalen. Mit dem rheinischen Karneval und dem Schützenwesen sind zwei eher große Bräuche, mit dem Osterräderlauf in Lüdge und der Fischer-Bruderschaft zu Bergheim an der Sieg zwei eher kleine Bräuche am 30. Juni 2014 in das Landesinventar der immatriellen Kulturgüter aufgenommen worden.

Marcus Leifeld:

Und diese vier Bräuche gingen als Beitrag des Landes Nordrhein-Westfalen an die Kultusministerkonferenz zur Entscheidung darüber, welche Bräuche als immaterielles Kulturerbe der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet werden?

Dagmar Hänel: Ja, richtig. Es gab einen wissenschaftlichen Beirat, in dem Wissenschaftler, Kulturinstitutionen und auch gewählte Politiker saßen. Zusammen mit der Beteiligung der Bürger selbst, die ja für die Beantragung verantwortlich waren, ist es meiner Meinung nach ein sehr vorbildliches, sehr demokratisches Verfahren. Letztlich hat die Kultusministerkonferenz auf Empfehlung des wissenschaftlichen Beirats und im Einvernehmen mit der Kulturstatsministerin Monika Grütters insgesamt 27 Traditionen und Wissensformen, darunter der „rheinische Karneval mit all seinen lokalen Ausprägungen“ in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der Bundesrepublik Deutschland aufgenommen.

Daraus wurde das Genossenschaftsprinzip als deutscher Vorschlag für die Aufnahme in die Liste des weltweiten Unesco-Kulturerbes ausgewählt. Dieses Verfahren wird nun regelmäßig wiederholt. Die Liste wird Jahr für Jahr wachsen und auch das Bewusstsein für immaterielle Kultur wird sicherlich steigen.

Marcus Leifeld: Der Karnevalsbrauch hat in diesem Zusammenhang ganz verschiedene Facetten. Auch die schwäbisch-alemannische Fastnacht in Baden-Württemberg ist ausgezeichnet worden und der Karneval im belgischen Binche gehört schon seit vielen Jahren zum Unesco-Weltkulturerbe. Deshalb die Frage:

Sind eher lokale bzw. regionale Ausprägungen, der deutsche Karneval insgesamt oder sogar die weltweiten Formen des Karnevals von Rio über Nizza, über Venedig usw. zu erhalten?

Dagmar Hänel: Der Karneval ist ein kulturelles Phänomen des christlichen Abendlandes. Es geht um christliche Bräuche, es geht um den Osterfestkreis und um die Fastenzeit. Es wurde also ursprünglich ausschließlich in den Landstrichen gefeiert, in denen das Christentum die Kultur prägte. Die Karnevalsbräuche haben sich aber im Laufe der Zeit trotz der gemeinsamen Ursprünge lokal sehr unterschiedlich entwickelt. Sie haben sich quasi angepasst an die lokalen Kontexte und Bedingungen

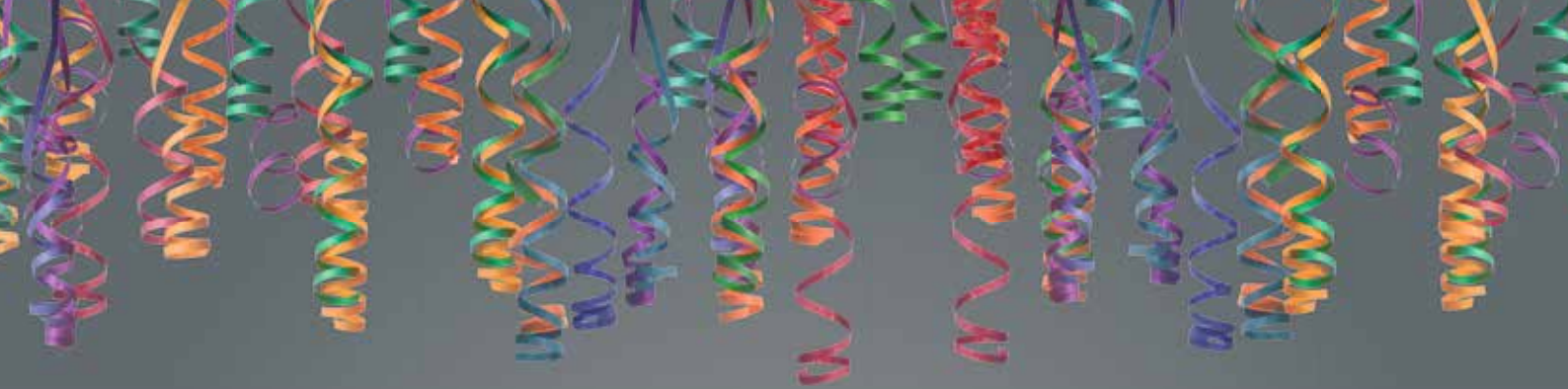


www.vebowag.de



Zuhause in Bonn





„Die Karawane zieht weiter!“

Unser nächster Stopp ist bei Ihnen?



Gerwing Söhne GmbH
Röhfeldstr. 9, 53227 Bonn
Tel.: (0228) 44 01 91
info@gerwing-soehne.de
www.gerwing-soehne.de

und an das, was die Menschen vor Ort als Ausdrucksmedien brauchten. Die heutigen Festformen im Rheinland sind zwar auch auf den Beginn der Fastnacht und auf Festformen vom Anfang des 13. Jahrhunderts zurückzuführen. Sie sind jedoch vor allem geprägt vom bürgerlichen Karneval, der 1823 ins Leben gerufen worden ist. In der schwäbisch-alemannischen Fastnacht beispielsweise nahmen die Bräuche seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts einen ganz anderen Verlauf. Daher kann man sie heute nicht unter einen Hut fassen und von daher ist es richtig, sich die lokalen bzw. regionalen Ausprägungen einzeln anzugucken. Zum Beispiel hat man im Karneval in Bonn als ehemalige Residenzstadt des Kölner Kurfürsten lange Zeit viele Elemente aus der Hofhaltung des Fürsten gesehen. Beethoven spielt in dessen Geburtsstadt natürlich als Thema immer wieder eine Rolle. Und im Gegensatz zu Köln gibt es ja hier kein Dreigestirn, sondern den Prinzen Karneval und die Bonna. Das Kulturerbe berücksichtigt also einerseits die weit zurückreichenden Gemeinsamkeiten, aber auch die lokalen Besonderheiten. Die Zusammenfassung dieser Ausprägungen in einen deutschen Karneval wäre eine unzulässige Pauschalierung. Als Volkskundlerin, denke ich, ist es der richtige Weg, dass man die lokalen Eigenheiten wertschätzt. Sie machen die Besonderheiten der Bräuche aus.

Marcus Leifeld:

Und was hat der Karneval vom Status des immatriellen Kulturerbes? Geld und Zuschüsse? Ruhm und Ehre? Verantwortung und Verpflichtung?

Dagmar Hänel: Als Kulturwissenschaftlerin würde ich recht abstrakt sagen: Der Status bringt kulturelles Kapital. Geld oder eine Bevorzugung bei der Beantragung öffentlicher Mittel sind nicht damit verbunden. Im Vordergrund steht, in den Köpfen der Akteure, der Umgebung und der Politik zu verankern, dass es sich beim rheinischen Karneval, der vom Ehrenamt lebt, um einen hohen kulturellen Wert handelt, den man schützen und befördern sollte. Darüber hinaus lassen sich Wirkungen der Auszeichnung und Konsequenzen nicht genau vorhersagen. Ohne Zweifel bringt sie öffentliche Aufmerksamkeit. Ohne Zweifel ist sie auch in der Lage, den Tourismus in einer Region zu befördern und damit auch geldwerten Vorteil zu bringen. Dabei kommt es jedoch darauf an, wie man mit diesem Label umgeht.

Marcus Leifeld: Karneval als regionaler Brauch wird sich ohne Zweifel weiterhin sehr dynamisch verändern. In der sich wandelnden und globalisierten Gesellschaft spielt das Fest eine nicht unerhebliche Rolle für die Identitätsbildung in einer Stadt oder in einer Region.

Wie sieht es in diesem Zusammenhang mit Bürgern mit einem Migrationshintergrund aus, die mit ganz besonderen Erinnerungen und Traditionen in Köln leben?

Dagmar Hänel: In den verschiedenen Bräuchen gibt es natürlich zum einen Akteure, die auf eine Beharrung der Traditionen pochen und die gegen jegliche Veränderungen sind. Dies kann aber nur einen Teil ausmachen bzw. entspricht auch nicht

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG

KARNEVAL

„DIE Messe“



METRO

Sankt Augustin

Eintrittskarte im VVK 7,50 €
inkl. VRS Ticket
Tageskasse 9,90€

f facebook.com/Karneval-DIE-Messe
www.Karneval-DIE-Messe.de

11./12.06.2016

Bonn / Telekom Dome



Tickethotline: 02 28-50 20 10











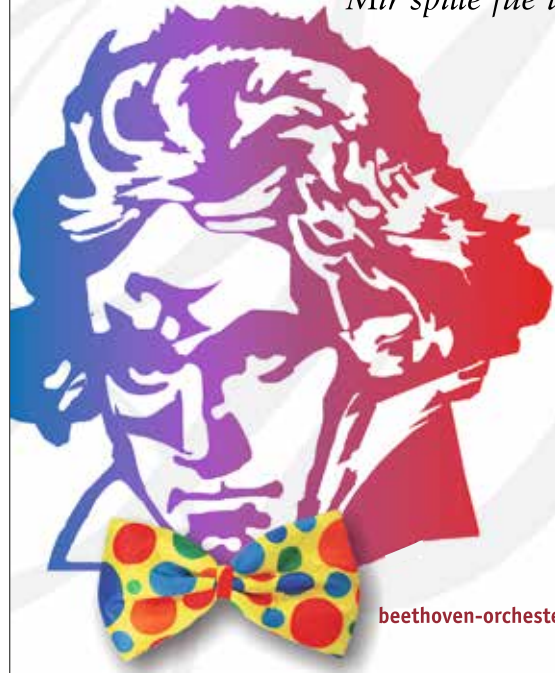
**AN JEDER ECK,
NE ANDERE JECK!**



Inhaber: Franz-Josef Hengsberg
Delderstraße 5 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 0 26 41 / 33 44 · Telefax: 02641/36170
info@rolladenknieps.de · www.rolladenknieps.de

Beethoven
ORCHESTER
Bonn

Mir spille füe üch



beethoven-orchester.de

KLC VÖGELI

WIR WÜNSCHEN ALLEN JECKEN

EINE TOLLE SESSION.



Sie haben gut lachen – Wir den guten Service:

Ein bisschen Spaß muss sein. Doch wenn es um Qualität geht, sind wir ganz bei der Sache. Ob Beulen, Lackkratzer, Unfallreparatur oder Servicearbeiten – wir wissen, wovon wir sprechen. Auch an den tollen Tagen. Lassen Sie sich nicht zum Narren machen – vertrauen Sie auf unseren professionellen Service.

- Karosserie- und Lackinstandsetzung
- FairRepair bei Kleinschäden
- Glasschadenreparatur
- Reifen-Verkauf Centrum
- Ersatzwagen oder Hol-und-Bring-Service
- Reifenhotel ab 7,- € mtl. zzgl. MwSt
- Dekra Stützpunkt
- Versicherungspartner

KLC Vögel · Windgassenstraße 12 · 53229 Bonn
Tel. 02 28/307 77 30 · www.identica-voegeli.de

DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN



dem, was das Prinzip des kulturellen Erbes meint. Denn die Prozesshaftigkeit, die Veränderungen werden immer gleich mitgedacht und als notwendig angesehen. Probleme in diesem Zusammenhang haben zurzeit die Schützen. Sie wurden kritisiert, weil in einem Fall ein muslimischer Schützenkönig vom Verband nicht akzeptiert wurde und in einem anderen Fall ein homosexueller Schützenkönig nicht von seinem Lebenspartner im lokalen Umzug begleitet werden durfte. Folge war, dass sich einige Vereine selbstbewusst vom Verband abkoppelten bzw. damit drohten.

Der Karneval hat für die Integration von Menschen aus anderen Kulturen ein ganz großes Plus. Denn karnevaleske Feste mit Verkleiden, mit einem Ausstieg aus dem Alltag sind kulturübergreifend überall in irgendeiner Form bekannt. Auch Muslimen sind diese kulturellen Traditionen nicht fremd. Diese Verbindungspunkte zu sehen und zu öffnen für Migranten, ist eine große Chance. Dies wird zu einer Veränderung der Traditionen führen – aber das tun die Traditionen entsprechend der Bedürfnisse der sich verändernden Gesellschaft sowieso ständig. Hier in Bonn gibt es z.B. die alternative Karnevalssitzung von Pink Punk Pantheon, die sich erstaunlich schnell durchsetzen konnte und schon zu einer Tradition geworden ist, im benachbarten Köln gibt es die Rosa Funken und die Stattgarde Ahoi.

Marcus Leifeld: Heute wird viel vom Festausschuss Bonner Karneval und von den Karnevalsgesellschaften in Bonn verlangt. Der Festausschuss und die Gesellschaften müssen Geld

generieren, ihre Saalveranstaltungen müssen perfekt organisiert sein und Prominenz aus Funk und Fernsehen präsentieren.

Was macht die Professionalisierung mit der Brauchkultur der Roten Funken und des Karnevals insgesamt?

Dagmar Hänel: Als Volkskundlerin würde ich verschiedene Aspekte benennen. Auf der einen Seite ist die Professionalisierung etwas sehr Positives. Sie zeugt davon, dass über bestimmte Dinge, über Traditionen etc. reflektiert wird. Dazu sind bestimmte professionelle Strukturen durchaus hilfreich. Aber auf der anderen Seite besteht zumindest die Gefahr, dass Bräuche und Traditionen einer Kosten-Nutzen-Rechnung unterzogen werden. Dies ist ganz typisch für unsere kapitalistische Gesellschaft. Entsprechend haben viele Bräuche heute eine große ökonomische Bedeutung. Da muss man ein wenig aufpassen. Wenn man jedoch die Kultur unabhängig von einem geldwerten Vorteil in den Mittelpunkt stellt, so kann die Professionalisierung von großem Nutzen sein. In Bonn gibt es ja heute eine sehr ausgewogene Mischung aus Veranstaltungen und Auftritten von Prinz und Bonna in Wirtschaftsunternehmen, bei Karnevalsgesellschaften, sozialen Einrichtungen und Kulturinstitutionen wie etwa dem LVR-Landesmuseum oder dem Haus der Geschichte.

**Sehr geehrte Frau Dr. Hänel,
vielen Dank für das Gespräch.**

Metallbau und Kunstschmiede



Karl König
Inh. Andreas König

Zertifiziert nach
DIN EN 1090-1

Wir fertigen:

Treppen- und Brüstungsgeländer, Vordächer, Tore,
Tür- und Fenstergitter, Einfriedungen, Lampen, Grabkreuze
und -laternen, Gedenktafeln und Sonderanfertigungen.

Wir verarbeiten:

Baustahl, Gusseisen, Edelstahl, Kupfer, Messing,
Bronze u.v.m.

Wir führen durch:

Neuanfertigungen, Restaurierungen und Reparaturen.

Karl König • Metallbau und Kunstschmiede
53117 Bonn Telefon (0228) 67 08 85
Kölnstraße 295 Telefax (0228) 67 80 80
e-mail: info@metallbau-koenig.de

eindrucksvoll
ULRICH | CHRECK

INDIVIDUALISIERTE DRUCKMEDIEN
DIGITALDRUCK · WERBETECHNIK · GESTALTUNG

Digital-Drucksachen
Individualisierte Druckmedien
Schulungsunterlagen
Briefbogen | Visitenkarten
Glückwunschkarten
Postkarten | Flyer
Folder | Broschüren

Digitaler Großformatdruck
Poster | Leinwanddruck | Banner
RollUps | Displays | Aufkleber

Digitale Mediengestaltung
Druckvorlagenherstellung
Bildbearbeitung inkl. CMM
mail@eindrucksvoll.biz
www.eindrucksvoll.biz

Produktion
Mühlgrabenstraße 16-20
53340 Meckenheim
+49 2225 9996688

Wir unterstützen das bönnsche Brauchtum Karneval
mit **Sonderkonditionen für Vereine** in Bonn und dem Rhein-Sieg Kreis

DIGITALDRUCK

Sound Design

Event-Service
Medienproduktion
Konferenzsysteme
Veranstaltungstechnik



www.sound-design.tv



Lesung für Kinder im Museum König



LVR-Familientag



Festausschuss BONNER KARNEVAL e.V.
Mitglied im Bund Deutscher Karneval

Tanzfestival

Dienstag
2. Februar 2016
14:30 Uhr · Eintritt frei

Im Karnevalszeit
auf dem Münsterplatz · Besuch
von Prinz und Bonna



Buntes Buffet...

...für die tollen Tage

Stimmen Sie sich mit unserem Sonntagsbrunch auf das närrische Treiben ein. Von frischen Frühstücksköstlichkeiten über warme Hauptspeisen bis hin zu verführerischen Desserts ist alles dabei, was das „bönnische Hätz“ höher schlagen lässt. Unser Brunchbuffet findet jeden Sonntag von 11 bis 14 Uhr im Restaurant Rôtisserie statt.

Preis pro Person: 29 €

Kinder bis sechs Jahre sind kostenfrei dabei, Kinder bis einschließlich zwölf Jahren schlemmen für 14,50 €.

Am besten gleich zuschlagen und reservieren unter der Rufnummer 0228 8108-700.



Kinder malen Karneval

Der Festausschuss Bonner Karneval war auf der Karnevalsmesse der Metro am 13. und 14. Juni im Telekom Dome auf dem Hardtberg mit einem Stand vertreten.

Bei einem Malwettbewerb unter der Überschrift „Kinder malen Karneval“ sollten sich die Pänz mit dem rheinischen Fastelovend kreativ auseinandersetzen.

Die Beteiligung war riesig, 126 Kinder und Jugendliche wagten sich an Buntstifte und Papier heran, um in relativ kurzer Zeit ihr Bild zum und über den Karneval zu zeichnen.

1. Platz
Lara Pfeiler



2. Platz
Celine Jakobs



3. Platz
Niklas Cacciapuoti



KINDER MALEN KARNEVAL

Es gibt 3 Preise zu gewinnen!

1. Familieneintrittskarte für das Kinderkonzert am Karnevalssonntag Oper Bonn (2 Erwachsene und 8 Kinder)
2. Gutschein der Firma Kastenholz für 1 Karnevalskostüm im Wert von € 50,-
3. Mottoschal und 2 Festabzeichen

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

tanz

einfach ein Erlebnis...

„Jeck op danze?“

Walzer, Foxtrott, Discofox, ChaCha, Tango, Salsa, Merengue, Zumba, Tango Argentino, Samba, Friesenrock, Boogie, Jive, HipHop, Breakdance, Streetdance, Jazzdance, Ballett, Kindertanz....

Tanzschulen

Herbst
lepehne

Belderberg 24 + Kaiserstr.63 | 53113 Bonn | Telefon 0228 - 630291 + 692291 | www.lepehne-herbst.de





Op Jöck mit Prinz und Bonna









TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH

DE PRINZ KÜTT...



... und so werden Sie auch außer-
halb der Session von uns behandelt.
Denn bei uns wird **SERVICE,**
QUALITÄT & KOMPETENZ groß
geschrieben. Nur so können Sie die
Session mit einem guten Gefühl
genießen. Wir freuen uns auf Sie!

3H Automobile Bonn | Bornheimer Straße 165 | Tel.: 0228-55085-0

3H Automobile Remscheid | Bliedinghauser Straße 65 | Tel.: 02191-9378-0

3H Automobile Rheinbach | Boschstraße 16 | Tel.: 02226-15967-0

3H Automobile Sankt Augustin | Einsteinstraße 1 | Tel.: 02241-25209-0

3H
Automobile

Festliches Bankett mit Blasmusik

180 Gäste verbrachten beim Prinzenessen einen königlichen Abend im Hotel Königshof

Wo vermischt sich schon mal der „Anton aus Tirol“ mit „Freude schöner Götterfunken“? Vielleicht hätte selbst Beethoven seine helle Freude an der musikalischen Revue der Blechharmoniker aus Köln, die sich nicht scheuen, sämtliche Stilrichtungen querbeet zu mixen. So auch beim vergangenen Prinzenessen im Hotel Königshof.

Rund 180 Gäste des Festausschuss Bonner Karneval erlebten, wie die fünf Blechbläser an den Tischen in Tuba, Trompeten, Horn und Posaune bliesen. Mit Zetteln durfte sich sogar jeder ein Lied wünschen. Und wer Glück hatte, hörte es kurz darauf auch.

Doch das war nur ein kleiner Teil, der den Abend mit Prinz Jürgen I. und Bonna Nora I. ausmachte. Denn was wäre ein festliches Essen ohne ein wunderbares Menü und guten Wein? Nach dem Couscous-Salat mit gegrillter Gamba und Haselnussvinaigrette servierten die Kellner eine Tomatenessenz und dann als Hauptgang einen zarten Rinderrücken mit Bohnen

und Polenta. Der Nachttisch: eine weiße Schokoladenmousse mit Heidelbeeren und Cassis-Sorbet. Da hatten sich die Köche und die vielen anderen Helfer eine kleine Anerkennung verdient – eins der Festabzeichen der Session.

Nach alter Sitte trug der Große Senat – die Sponsoren des Bönnschen Fastelovends – die Bonna auf Händen: Jedes Mitglied überreichte ihr eine Rose. Darunter auch Noras Vorgängerin Verena Janssen und Felix Neusser aus der Verlegerfamilie des General-Anzeigers, die in der Session zu der Sponsorenriege des hiesigen Karnevals gestoßen waren. Alle Gäste, die Spitzen der Bonner Gesellschaft, wussten das Bankett mit Blick auf den Rhein zu schätzen: „Es ist eine Ehre, dort überhaupt eingeladen zu werden“, sagte Festausschusspräsidentin Marlies Stockhorst.

Richard Bongartz



Restaurant DACAPO | Theaterstraße / Ecke Fritz-Schröder-Ufer | 53111 Bonn | Fon 0228.65 11 78 | mail@dacapo-bonn.de

DACAPO



TRADITIONELLES FISCHBUFFET

ASCHERMITTWOCH, 10. FEBRUAR 2016, AB 1800 UHR
19,00 € / PERSON

LASSEN SIE DIE FÜNFTE JAHRESZEIT
STANDESGEMÄß AUSKLINGEN!



Wir leben Caffé.

Caffé-Depot · Espresso-Maschinen · Italienische Süßwaren

KESSEL'S Espresso Studio · Friedrichstraße 54 · 53111 Bonn · www.kessels-espresso-studio.de

NIVONA

illy

Joyou

GAGGIA

jura

Saeco

BIKE-DISCOUNT
MEGASTORE
IN BONN megastore.bike

**WIR WÜNSCHEN
ALLEN JECKEN EINE
NÄRRISCHE KARNE-
VALS-SESSION 2016!**



ÜBER 10.000 BIKES AUF LAGER · RADON WORLD ·
GROSSE WERKSTATT MIT QUICK-CHECK · E-BIKES ·
OUTDOOR-SHOP · FUNKTIONS- UND BIKE-BEKLEI-
DUNG · FASHION · RUNNING · TEILE & ZUBEHÖR

Alles auf 5.000 qm im Bike-Discount Megastore Bonn
direkt an der BAB 565 (Abfahrt Bonn-Hardtberg).

CUBE
STORE BONN

JETZT NEU IM BIKE-DISCOUNT MEGASTORE

Kochen mit dem Küchenchef des Hotel Königshof, Alexandrer Stadler

Krosse Polenta

Für 4 Portionen

280 ml Geflügelfond
200 ml Vollmilch
1 Schalotte, geschält und auf Walnussgröße geschnitten
1/2 Knoblauchzehe, geschält und angepresst
120 g Bramata Polenta oder Bio Polenta
Eine Messerspitze Safran
1 Zweig Thymian und Rosmarin

Schalotten, Knoblauch anschwitzen, Geflügelfond dazugeben. Milch, Safran und die Kräuter dazugeben und aufkochen und 20 Minuten ziehen lassen. Passieren, Aufkochen, die Polenta dazu, etwa 3-5 Minuten unter starkem Rühren kochen lassen. 5-8 Minuten zugedeckt, ohne Hitze, ziehen lassen, danach glatt in ein eingefettetes Blech streichen, auskühlen lassen. In Portionen schneiden, goldbraun in Pflanzenöl und Butter anbraten.

Tomatenessenz

Für 1 Liter = 4 Portionen

500 g Geflügelkarkassen, geröstet
500 g Putenschenkelfleisch
200 g Gemüse (bestehend aus Karotten, weißen Zwiebeln, Staudensellerie und roter Paprika - je 50 g pro Sorte)
1/2 l Wasser
1/2 l Tomatensaft
250 g Crash Eis
1/4 l weißer Portwein
1/2 Zehe Knoblauch
500 g Frische Tomaten 2. Wahl
150 g Schältoaten in der Dose
1 Orange ohne Schale und Weißanteil am Fruchtfleisch
5 g Ingwer

1 Messerspitze Safran
5 Blätter Basilikum
10 g Ahornsirup
1/2 Teelöffel Salz zum Würzen
1 Messerspitze Chilipulver
100 g Eiweiß

Geflügelkarkassen grob zerhacken und im Ofen leicht anrösten. Putenschenkelfleisch und das vorbereitete Gemüse kleinschneiden.

Die frischen Tomaten in grobe Würfel schneiden. Mit den restlichen Zutaten und Gewürzen vermengen und mindestens 2 Stunden kühl ruhen lassen. Danach mit dem Wasser und Crash Eis auffüllen, gut vermischen.

Unter vorsichtigem Rühren langsam aufkochen (nach dem Aufkochen nicht mehr rühren). Schaum und Fett abschöpfen. 2 Stunden leicht köcheln lassen. Sorgfältig durch ein feines Tuch passieren.

Weißer Schokoladenmousse

Für 4 Portionen

100 g Eigelb
60 g Voll Ei
60 g Zucker
3 Blatt Gelatine
30 ml dunkler Rum
180 g Weiße Kuvertüre
360 g halb geschlagene Sahne

Eigelb, Voll Ei und Zucker warm und kalt aufschlagen. Gelatine in kaltem Wasser einweichen und mit Rum auflösen. Warme Gelatinemischung unter die Eigelbmasse ziehen. Kuvertüre unterziehen. Sahne unterheben.



AN JEDER ECK NE ANDERE JECK

UND FÜR JEDEN JECK GIBT'S DAS
PASSENDE ESSEN BEI UNS!
AN ALLEN 365 TOLLEN
TAGEN DES JAHRES



L'OSTERIA

PIZZA E PASTA

PORTLANDWEG 4 | 53227 BONN | WWW.LOSTERIA.DE

Drei Fragen an Edgar Lichter, Direktor im Hotel Königshof

Was macht das Prinzenessen aus?

Ich denke, das Prinzenessen ist ein besonderer Moment für das Prinzenpaar. Der Abend ist sehr elegant und viele Bonner Persönlichkeiten sind im Raum. Dazu kommt der Rahmen mit feinem Dinner, tollen Weinen und karnevalistischen Einlagen, die nur für diesen Abend einstudiert sind. Ganz im Fokus steht das Prinzenpaar. Auf der anderen Seite ist es aber auch der Abend für die jeweilige Hofburg, das jeweilige Hotel. Hier hat das Haus die Gelegenheit zu zeigen, was es kann.

Wie laufen die Vorbereitungen für das Menü?

Im Grunde gibt es ein festes Ritual. Wir treffen uns mit dem Festausschuss und besprechen die Abläufe. Und uns obliegt,

Menüauswahl und Weine dann mit dem Prinzenpaar zu besprechen. Anschließend startet der Ablauf des Abends, wann Reden oder Auftritte stattfinden, da wir zwischendurch natürlich punktgenau im Zeitfenster unser Essen und Getränke servieren müssen. Am Abend selbst haben wir einen Zeremonienmeister, aktuell unseren stellvertretenden Direktor, der die Teams leitet und als Ansprechpartner für den Festausschuss jederzeit da ist. Und natürlich gibt's, nach Dessert und Kaffee für die Gäste, Kölsch von mir für die Köche – als Dank für die Mühe und Arbeit.

Wie groß ist das Küchen- und Helferteam an solch einem Tag?

Wir haben zwölf Kellner und acht Köche im Dienst gehabt.

Der Sturm auf das Alte Rathaus

Wenn auf dem Bonner Marktplatz Kanonendonner erschallt und Nebelschwaden durch die Luft wirbeln, dann kann das nur heißen, dass die Minuten des Oberbürgermeisters im Alten Rathaus gezählt sind und die Narren den Schlüssel zur Macht übernehmen. So ließen sich auch 2014 Prinz Jürgen I. und Bonna Nora I. nicht ins Bockshorn jagen, auch wenn die geballte Sprachgewalt des namensgleichen Oberbürgermeisters und seiner Balkon-Schnüss Anja Pohl einem schon angst und bange machen können. Aber auch die mit allen karnevalistischen Wassern gewaschene Festausschuss-Präsidentin Marlies Stockhorst ließ keinen Zweifel am Siegeswillen der Narren aufkommen. Schon der erste Versuch, mit gütlichen Mitteln das Rathaus zu erobern, machte mächtig Eindruck auf den angezählten OB. Ein auf einer schwankenden Laterne kletternder Artist des „Vertical Theaters“ brachte auch den OB ins Wanken, der lud die Bonna ohne Prinz und Kampf zu sich ins Rathaus ein. Aber er hatte keine Chance bei Bonna Nora I. Als dann klar war, dass es nicht ohne die kampferprobten Stadtsoldaten

geht, und diese mit allem, was zwei und vier Beine hat, anrückten, verstärkte sich der OB mit den Federfuchsern der Kollingsfamilie und zusätzlich erstmalig mit einer Abordnung von Besatzungsmitgliedern des Einsatzgruppenversorgers „Bonn“.

Das half alles nichts, im Getümmel und Wirrwarr der Erstürmung verloren die Verteidiger schnell den Überblick und mussten am Ende das Rathaus den Tollitäten Prinz Jürgen I. und Bonna Nora I. samt Rathausschlüssel übergeben. Am Ende strahlten alle um die Wette und aus närrischem Ernst wurde heiterer Spaß und wenn der zu Ende geht, so weiß man im Rheinland, beginnt der wirkliche Humor! Der Bonner Rathaussturm hat viele historische Elemente: Das Alte Rathaus, das Bonner Stadtsoldaten-Corps und nicht zuletzt das Bonner Prinzenpaar. Dieses Spektakel zu profilieren und zeitgemäß zu präsentieren, ohne es seiner historischen Wurzeln zu beschneiden, ist einmal mehr wunderbar gelungen.

Ralf Birkner



GÜNNEWIG

Hotels & Restaurants

Bonn

DIE Party in der Kupferklausen...



Weiberfastnachtsparty

4. Februar 2016 ab 13.11 Uhr • VVK 8,00 € inkl. 1 Glas Kölsch • AK 9,00 € inkl. 1 Glas Kölsch
Günnewig Hotel Bristol • Prinz-Albert-Straße 2 • 53113 Bonn • Tel.: 0228 2698-0

Karnevalsparty am Samstag

6. Februar 2016 ab 20.11 Uhr • VVK 5,00 € inkl. 1 Glas Kölsch • AK 6,00 € inkl. 1 Glas Kölsch
Günnewig Hotel Bristol • Prinz-Albert-Straße 2 • 53113 Bonn • Tel.: 0228 2698-0

Kartenvorverkauf ab sofort im Günnewig Hotel Bristol.

&



Fischessen an Aschermittwoch

Fischbuffet 33,30 € pro Person ab 18:00 Uhr im Restaurant Majestic
Günnewig Hotel Bristol • Prinz-Albert-Straße 2 • 53113 Bonn • Tel.: 0228 2698-0

Fischbuffet 29,00 € pro Person ab 18:00 Uhr im Restaurant Kaisergarten
Günnewig Hotel Residence • Kaiserplatz 11 • 53113 Bonn • Tel.: 0228 2697-0

 Finde uns auf
Facebook

Günnewig Hotels & Restaurants • www.guennewig.de



SAVE THE DATE

Sonntag,
7. Februar 2016

Erstürmung des Bonner Rathauses



Op Jöck mit Prinz und Bonna



BONN ALAAF!

von ganzem Hätze

Prinz Michael I. und Bonna Tiffany I.

**Schöne Fastelovend für üch un all Jecke wünscht
SinnLeffers mit dem Bönnsche Fastelovendsmotto**

"An jeder eck
ne andere Jeck"

SinnLeffers

Bonn, am Münsterplatz

Vier neue Mitgliedsvereine im Kurzportrait

Der Festausschuss Bonner Karneval hat vier Vereine neu in seine Reihen aufgenommen. Alle Vereine sind bereits mehr oder weniger lang aktiv in der Förderung und Pflege des karnevalistischen Brauchtums:

Deutscher Beamtenbund Kreisverband Bonn /Rhein-Sieg

Sich für die Belange der Angehörigen des öffentlichen Dienstes einzusetzen, ist die primäre Aufgabe des Beamtenbundes. Dass Behördenangehörige und Paragrafenritter der öffentlichen Verwaltungen über Humor und rheinische Feierfreude verfügen, beweisen die Bürokraten seit 1988, indem sie jedes Jahr in der Session den Lachenden Amtsschimmel an eine Persönlichkeit des öffentlichen Lebens verleihen. Aber nicht nur zu der jecken Amtsschimmel-Verleihung verlassen sie ihre Amtsstuben; sie nehmen auch mit großer Begeisterung am Bonner Rosenmontagszug teil.

Unternehmerverbund Brüser Berg

Zahlreiche Unternehmer vom Einzelhändler über Handwerker bis hin zu Banken aus dem Hardtberger Ortsteil Brüser Berg haben sich im Januar 2011 zu einer Interessengemeinschaft zusammengefunden. Heute umfasst der Unternehmerverbund rund 40 Mitglieder. Das ganze Jahr über kümmert sich die Dachorganisation um die Belebung der Fußgängerzone. Es geht darum, das Parkplatzangebot zu verbessern und Leerständen zu begegnen. Im Advent organisiert der UVBB die Weihnachtsbeleuchtung, die peu à peu erweitert wird. Auch in der Karnevals-Session sind die Unternehmer des Gebietes

zwischen Brüser Damm und Pascalstraße aktiv. Sie begleiten Prinz und Bonna beim Shopping durch die Fußgängerzone und beweisen, dass der bönnsche Fastelovend auch auf dem Hardtberg zuhause ist.

Freundeskreis Einsatzgruppenversorger Bonn

Beim Einsatzgruppenversorger handelt es sich um ein Schiff der Bundesmarine, das auf den Namen unserer schönen Stadt getauft wurde. Das knapp 20.000 PS-starke Versorgungsschiff ist nach menschlichen Maßstäben noch im Grundschulalter. Das hat einige Bonner auf den Plan gerufen, um als Freundeskreis den Kontakt zur Besatzung und besonders zum Kommandanten aufrecht zu erhalten. Seit 2010 besteht der Freundeskreis als Verein. Im Bönnschen Fastelovend konnte man auch schon bei der Rathauserstürmung Marinesoldaten als Verstärkung der Rathausverteidigung erleben. Wie nicht anders zu erwarten – erfolglos! Und der Freundeskreis nimmt regelmäßig am Rosenmontagszug teil: in 2016 als Crazy Pirats!

Die Flüssigen

Die jungen Wilden – inzwischen über 100 an der Zahl – wollen einfach nur ausgelassen feiern, aber auch den Brauch Karneval pflegen. Seit 2011 gehören sie zur Bonner Karnevalsszene und stehen für die junge feierbegeisterte Gemeinde der Party-Karnevalisten. Eine ganze Reihe aktiver und ehemaliger Paginnen der Bonner Tollitäten bilden das Rückgrat der Truppe, weshalb auch jedes amtierende Prinzenpaar bei den Flüssigen seine Aufwartung macht.

2016 - 50 Jahre



seit 50 Jahren der Partner für
Parkett und Bodenbeläge

www.baukunst.tv

OBI begrüßt mit allen Jecken die 5. Jahreszeit:

Wolle mer se rinnlosse?



OBI Markt Bonn-Nord

Bornheimer Str. 166
53119 Bonn
Tel. 0228 763 7630
Mo.-Sa., 8-20 Uhr

OBI Markt Alfter

Alfterer Str.35-37
53347 Alfter
Tel. 0228 92610
Mo.-Fr. 9-20 Uhr, Sa., 8-20 Uhr

OBI Markt Rheinbach

An den Märkten 1-5
53359 Rheinbach
Tel. 02226 89860
Mo.-Sa., 8-20 Uhr

OBI Markt Bonn-Bad Godesberg

Godesberger Szt. 63-67
53175 Bonn-Bad Godesberg
Tel. 0228 950560
Mo.-Fr. 9-20 Uhr, Sa., 8-20 Uhr

OBI®

Farbenfrohe Zutaten für ein gelungenes Sitzungs-„Menü“

Update beim Vorstellungsnachmittag

Wer für seine Karnevalssitzungen und -veranstaltungen noch spritzige, facettenreiche und dabei bezahlbare „Menü“-Punkte buchen wollte, war beim jährlich vom Festausschuss Bonner Karneval veranstalteten Vorstellungsnachmittag genau richtig. Neben Literaten hatten zahlreiche weitere Besucher ebenfalls „Hunger“ auf neue Ingredienzen im Bönnschen Fastelovend und fanden sich ein zu dieser karnevalistischen Talentprobe – genau 24 Tage vor dem Sessionsstart am Elften im Elften.

In 15-minütigen „Häppchen“ präsentierten sich am 18. Oktober 2015 im Haus des Karnevals 20 schwungvolle „Menü“-Punkte:

von Garde- und Showtanz über Gesangs- und Musikeinlagen bis hin zu Büttenreden – die Auftretenden boten „locker-flockige“ Kost. Wie im Flug verging das über 4-stündige Erlebnis-„Menü“ – und machte Lust auf „Nachschlag“.

Seien Sie in der Session gespannt, welche „schmackhaften“ Zutaten Sie auf den kleinen und großen „Tellern“ in Bonn und der Umgebung serviert bekommen – und genießen Sie die Talente aus den eigenen Reihen!

Mirko Heidrich



Gasthaus Nolden

Gartenterasse
4 Bundeskegelbahnen
Gesellschaftsräume bis 80 Personen
Kalte und warme Buffets (auch außer Haus)

Wir haben für Sie geöffnet:
Mo. - Sa. 11:30 - 14:00 und ab 16:30 Uhr
So. u. Feiert. 11:00 - 14:00 und ab 17:00 Uhr

Unsere Köche kochen für Sie:
täglich von 12:00 - 14:00 und 17:00 - 22:00 Uhr

Magdalenenstraße 33
53121 Bonn-Endenich
Telefon 02 28 / 62 33 04

www.gasthaus-nolden.de

E-Mail: kontakt@gasthaus-nolden.de



Offizieller Partner des Festausschuss Bonner Karneval e. V.



AN JEDER ECK NE ANDERE JECK

... un jet jeck sin mer all:

Die Telekom wünscht allen Bonnern eine tolle Session!



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Närrisches Jubiläum – 4 x 11 Jahre

Die Große Dransdorfer Karnevalsgesellschaft e.V. feiert

Ein kurzer Blick auf die Gründung

Am 10.5.1972 gründeten im Saal Hofmann acht Herren und eine Dame die GDKG. Damit sollte sichergestellt werden, dass der Dransdorfer Karneval und insbesondere der 1971 ins Leben gerufene Samstagszug auf Dauer Bestand haben sollte. Rückblickend lässt sich feststellen – das hat voll geklappt! Denn 2016 wird der 45. Dransdorfer Karnevalszug wieder viele Zuschauer erfreuen. Über die vergangenen 44 Vereinsjahre zu berichten, würde Bücher füllen, aber es gibt in der neuen Session etwas Besonderes. Denn innerhalb der GDKG wurde genau vor 33 Jahren die Prinzengarde gegründet, also ein zweites Jubiläum. Und aus dieser Garde formiert sich in dieser Session kein Prinzenpaar, sondern ein Dreigestirn. Prinz Schorsch 1. (Georg Janik), Bauer Georg (Georg Breuer) und ihre Lieblichkeit Manfreda 1. (Manfred Trimborn) plus der Kinderprinzessin Carina 1. (Düren). Sie werden gemeinsam regieren, feiern und die GDKG repräsentieren unter dem Motto „Janz Dransdorf ess us Rand on Band, on fiert zesamme Hand en Hand“.

Durch die große Mitgliederzahl ist die GDKG die größte Karnevalsgesellschaft im Raume Bonn. Zusätzlich gehören außerdem die aktiven Außenstellen in Hamburg und Berlin dazu. Der Dank für die 44-jährige Vereinstätigkeit gebührt allen Mitgliedern und

auch den Gästen, die jahrzehntelang an vielen Veranstaltungen im Jahr teilnehmen. **Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und freuen uns auf das nächste Jubiläum mit „3 Mol Dransdorf Alaaf“.**

Melitta M. Klein

UNSERE SERVICELEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

- VERKAUF VON NEU- UND GEBRAUCHTWAGEN
- FAHRZEUGREPARATUR/ WARTUNG
- UNFALLREPARATUR
- REPARATUR+ERNEUERUNG VON SCHEIBEN
- EINBAU VON AUTOGAS-ANLAGEN (ALLE FABRIKATE)
- REIFENSERVICE UND EINLAGERUNG
- KOSTENLOSER HOL- UND BRINGSERVICE
- TÄGLICH TÜV, AUCH SAMSTAGS
- KLIMAAANLAGENSERVICE
- MIETWAGEN

Autohaus Schiffmann GmbH & Co. KG
Kölnerstraße 333 - 53117 Bonn
Zentrale: (0228) 555 89 -0

Das gastronomische Erlebnis in der Rheinaue!

Ludwig-Erhard-Allee 20 • Bonn • T. 0228 - 374030
parkrestaurant@rheinaue.de

EUBOS HYALURON

High Tech gegen Falten: aktives Lifting Tag und Nacht



Die MULTI-AKTIVE ANTI AGE Pflege

- Wirkt 3-dimensional aufpolsternd
- Stimuliert tiefenwirksam die Aufbaumechanismen
- Fördert die Neubildung von Kollagen, Elastin und Hyaluron

Die Synthese aus Natur und Hightech

- Paraben-frei -
- PEG-frei -

EUBOS®
MED
MEDIZINISCHE HAUTPFLEGE

VON DERMATOLOGEN EMPFOHLEN | QUALITÄT AUS IHRER APOTHEKE

Präsidium des FA Bonner Karneval e. V.

Präsidium

Marlies Stockhorst

Festausschuss Bonner Karneval e. V.

Jürgen Bester

Großer Senat

Eva Baukhage

Die Flüssigen

Willi Baukhage

Große Dransdorfer Karnevalsgesellschaft e.V.

Vereinigung Bonner Karnevalisten e. V.

Ingo Dittmann

KG Sternschnuppen 1890 e.V.

Bettina Dreher

KKG Bönnsche Chinese e. V.

Norbert Hengstler

KGC Justitia e.V. 1974

Thomas Janicke

EhrenGarde der Stadt Bonn e. V.

Herbert Kambeck

1. Rheindorfer Karnevalsclub Rhingdorfer

Junge un Mädchen e.V.

Jürgen Klasen

Karnevalsfründe Durchlöcher Bonn e.V.

Marion Leyer

DK Lustige Bucheckern e.V.

Marion Müller

LiKüRa-Ehrengarde e.V.

Sabine Schmittinger

KG Narrenzunft Enderich e.V.

Helmut Schmitz

BuKG Tannebüscher Jecke e.V.

Alexander Schröder

Karnevalsausschuss Buschdorf e.V.

Stefan Söntgen

KG Rot-Schwarz Enderich 2002 e.V.

Roman Wagner

KG Wiese Müüs e.V.

Ralf Wolanski

Bonner Stadtsoldaten Corps von 1872 e.V.

Vertreter kleine Vereine

Gabriela Biercher

DK Honigsmöhne Bonn e.V. von 1889

Kirsten Engbrocks

DK Bönnsche Blömche

Frank Hofmann

Bönnsche Funkentöter von 1973 e.V.

Renate Torno

Ortsausschuss Bonn-Enderich e.V.

Fütterungszeiten: Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr



REISSWOLF®
secret. service.

*REISSWOLF BONN
wünscht eine fröhliche
Session 2015/2016!*



Gimmersdorfer Str. 89 · 53343 Wachtberg · Telefon: +49 228 / 38 63 04-0 · www.reisswolf-bonn.de

Im Herzen kölsch



Großer Senat im FA Bonner Karneval e. V.

Präsident

Commerzbank AG

Jürgen Bester

Vizepräsidentin

Carl Knauber GmbH & Co

Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel

Vizepräsident

Stadtwerke Bonn GmbH

Heinz-Jürgen Reining

Vizepräsident

Horst Bachmann (Ehrenmitglied)

Schatzmeister

Commerzbank AG

Jürgen Heinen

Aufnahmegremium

Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG

Jürgen Pütz

Radeberger Gruppe

Lutz Reinke

Ehrenmitglied

Oberbürgermeister der Stadt Bonn

Ashok Sridharan

Präsidentin des Festausschuss

Bonner Karneval e.V.

Marlies Stockhorst

Ulrich Hauschild

Ameron Hotel Königshof

Edgar Lichter

APEIRON Restaurant

+ Retail Management GmbH

Kent Hahne

B.A.D. Gesundheitsvorsorge und

Sicherheitstechnik GmbH

Prof. Dr. Bernd Siegemund

Bankhaus Lampe KG–

Direktor Niederlassung Bonn

Jens Olden

BMW AG-Niederlassung Bonn

Hauke Mörsch

Bonner Zeitungsdruckerei und

Verlagsanstalt/ General-Anzeiger

Felix Neusser

Christian Faßbender GmbH/ OBI

Christian Faßbender

Deutsche Post DHL

Prof. Dr. Christof E. Erhart

Deutsche Postbank AG

Ralf Stemmer

Deutsche Telekom AG–Zentralbereich

Unternehmenskommunikation

Philipp Schindera

Deutsche Welle

Barbara Massing

DHPG Wirtschaftsprüfungs- und

Steuerberatungsgesellschaft

Dirk Obermüller

Eaton Industries GmbH

Electrical Sector

Christof Spiegel

Galeria Kaufhof

Harry Benrath

Gerwing-Söhne GmbH

Klaus Gerwing

Günnewig Hotels/

Hotel Bristol Bonn

Mahmoud Karim

Hahne Systemgastro. GmbH

Hans Hahne

Hilton Bonn

Christoph Glaser

Dr. Hobein (Nachf.) GmbH

Verena Janssen

Hypovereinsbank AG

Heike Dreckmann

IHK-Bonn-Rhein-Sieg

Wolfgang Griebel

Linden Stuckgeschäft

Gerd Linden

Maritim Hotel Bonn

Henrik Große-Perdekamp

RKG Rheinische Kraftwagen

GmbH&Co KG

Hendrik Lehm Brock

Sinn Leffers

Ronald Manderscheid

Solar World AG

Frank Asbeck

Sparkasse KölnBonn

Artur Grzesiek

Wilh. Stolle GmbH

Martin Stolle

Universitätsklinikum Bonn

Prof. Dr. Dr. h.c. mult.

Wolfgang Holzgreve

VR-Bank Bonn eG

Rainer Jenniches

Zurich Gruppe Deutschland

Carlos Schmidt

Franz Josef Baltzer

Horst Eulenstein

Heinz-Jürgen Günnewig

Dr. Reinhard Hartstein

Peter Kenin

Johannes Kohler

Michael Kranz

Gerd Menze

Rudolf Müller

Dr. Michael Renz

Wolfgang Rindermann

Dr. Martin U. Scheffter

Mirko Silz

Helmut Stiegler

Ernst Hermann Trost



Service, der auch Prinzen begeistert



*Wir bieten Ihnen umfangreiche Service-
angebote rund um Ihr Fahrzeug*

www.rkg.de

RKG[®]

Mitarbeiter im FA Bonner Karneval e. V.

Vorstand

Präsidentin

Marlies Stockhorst DK Lustige Bucheckern e.V.

Vizepräsident

Dr. Stephan Eisel BuKG Tannebüscher Jecke e.V.
Karnevalsausschuss Buschdorf
Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.
KG Wiese Müüs e.V.
1. Messdorfer Karnevalsclub

Schatzmeisterin

Helga Hoffmann DK Bönnsche Blömche
Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.

Brauchtumsreferentin

Bettina Neusser DK Lustige Bucheckern e.V.

Zugleiter

Axel Wolf KG Wiese Müüs Bonn e.V.
Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.
Altes Beueler Damenkomitee von 1824 e.V.
Fidele Walzfrönde e.V.

Mitarbeiter/innen

Archiv

Dr. Marcus Leifeld - Archivar/Historiker
Prof. Dr. Karl-Heinz Erdmann (hist. Publikationen/Ausstellung)
Ralf Kröger EhrenGarde der Stadt Bonn
Karnevalsausschuss Buschdorf e.V.
Veronika Dauben DK Lustige Bucheckern e.V.
Gerda Weide De Rahmkamellche e.V.
KKG Bönnsche Chinese e.V.
Römergarde der Stadt Duisburg MMIV e.V.

Bönnsch-Unterricht

Hermann-Josef-Tillmann (Projektleiter)

Büro

Gabriele Brandenburg
Manuela Höbelt DK Lustige Bucheckern e.V.
Roswitha Horschel DK Lustige Bucheckern e.V.
KKG Bönnsche Chinese e.V.
Anne Ossenkamp KG Wiese Müüs e.V.
DK Lustige Bucheckern e.V.
Gerda Weide De Rahmkamellche e.V.
KKG Bönnsche Chinese e.V.
Römergarde der Stadt Duisburg MMIV e.V.

Büro (Logistik/Datenmanagement)

Ulrich Schreck Fidele Walzbröde
KG Wiese Müüs e.V.
BuKG Tannebüscher Jecke e. V.

Fahrdienstleiter

Raimund Lenz KG Narrenzunft e. V.

Gewandmeisterei

Kirsten Willms (Gewandmeisterin) DK Lustige Bucheckern e. V.
Renate Adolfs DK Lustige Bucheckern e. V.

Hausverwaltung

Rolf Peter Bachmann (Hausvogt)

Kassenwesen

Alexandra Pfeiler (Zahlmeisterin) DK Lustige Bucheckern e.V.
Anneliese Gräf (stellv. Zahlmeisterin) KG Narrenzunft e.V.

Lotterie-Marketing-Merchandising

Erika Lägel (Projektleitung) DK Lustige Bucheckern e.V.
Iris Budweth Oxford-Club Bonn e.V.
Hildegard Kober Fidele Walzbröde
Sascha Thelen

Loss mehr singe und weitere Veranstaltungen

Ralf Birkner (Projektleiter) Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.
KG Wiese Müüs e.V.
Fidele Walzbröde

Orden

Andreas König (Ordensmeister) Fidele Walzbröde

Presse

Wilhelm Wester (Pressesprecher) EhrenGarde der Stadt Bonn
Mirko Heidrich (stellv. Pressesprecher) Große Dransdorfer KG e.V.

Prinz und Bonna - Strategie - Protokoll

Christoph Arnold (Prinzenführer) EhrenGarde der Stadt Bonn e. V.
Christoph Schada von Borzyskowski
(stellv. Prinzenführer) EhrenGarde der Stadt Bonn e. V.

Rosenmontagszug

Thorsten Bachmann (stellv. Zugleiter) TC Blau-Gold Bonn e.V.
Michael Schmidt
(Zugorganisation/Kamellekalender/Wagenbau) KG Wiese Müüs e.V.
Dr. Wolfgang Ochterbeck (Zugorganisation) TC Blau-Gold Bonn e.V.
Björn Bachmann (Wagenvermietung)
Peter Braun (Sonderaufgaben) Fidele Walzbröde
Christian Kretschmann (Schirmmeister) Fidele Walzbröde
Pierre Lenz (Wagenbegleiter)
Andrea Minten (Kamelle Einkauf)
Walter Mohr (Musikgruppen) Karnevalsfründe Durschlöcher Bonn e.V.
1. Messdorfer Karnevalsclub e.V.
Christiane Schmitz-Kretschmann (Sonderaufgaben)
Arnulf Zormeier (Musikgruppen) Bottermelchjunge

MIT DURCHBLICK DURCH

DIE JECKE SESSION



OPTIK Inhaber
A. Zabłinski
KAFARNIK
Kontaktlinsen und Optometrie

Rochusstraße 207 • 53123 Bonn
Tel.: 0228 – 623333
Email: optik@kafarnik.de
Internet: www.optik.kafarnik.de

BUNDESKUNSTHALLE



AUSSTELLUNG UND GARTEN
PARKOMANIE
Die Gartenlandschaften
des Fürsten Pückler

14. Mai – 18. September 2016 in Bonn

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland
www.bundeskunsthalle.de

Viele schöne Kostüme gibt es bei ...

PIERRO'S
Party - und Karnevalshop

Einfach bestellen bei ...

WWW.PIERROS.DE

Pierro's Karneval- und Partyshop
Postfach 2063, 56710 Mayen
Bestell-Hotline: 0 26 51 / 400 10
Fax: 0 26 51 / 400 140

**Alle unsere Filialen sind
ganzjährig für Sie geöffnet!!**

Frechen:

Kölner Straße 114
Tel. 02234-95 63 90

Mayen:

Koblenzer Straße 154
Tel. 02651-70 270

Mülheim-Kärlich:

Auf dem Hahnenberg 20a
Tel. 02630-95 91 90



seit 1855

HEBENSTREIT & KENTRUP
BESTATTUNGSHAUS

Bestattungshaus Hebenstreit & Kentrup GmbH

August-Bier-Straße 33 • 53129 Bonn

Tel. 0228 . 911 820

Filiale Beuel

Konrad-Adenauer-Platz 25 • 53225 Bonn

info@abschiednehmen.de

www.abschiednehmen.de

Werner Kentrup Bestattermeister

Editha Kentrup-Bentzien

Trauerbegleitung & Trauerreden

Nachrufe

Wir trauern und denken an die Verstorbenen aus den Gesellschaften, denen jetzt der Tusch im Himmel erklingt. Unsere persönliche Bindung und Gedanken sind bei ihnen. Vieles haben wir gemeinsam erlebt und denken gerne daran zurück.

- † Sepp Eichner, unser ehemaliger Kollege und Mitglied im Festausschuss Bonner Karneval
- † Marga Mainusch, unser ehemaliges Ehrenratsmitglied und langjährige Präsidentin des D.K. Honigsmöhne
- † Helmut Carthaus, unser Mitglied im Festausschuss Bonner Karneval und Ehemann unserer langjährigen Schatzmeisterin Hannelore Carthaus
- † Klaus Vogel, Prinz Klaus II. aus dem Jahre 1963. Mit seiner Bonna Anneliese Wiemer feierte er seine Session unter dem Motto: Närrische Weltraumfahrt.

- † Toni Roeder, unser Urgestein im Bonner Fastelovend. Wir danken für viele wunderbare Stunden und Momente, die wir mit ihm verbringen durften. Gerne denken wir an seine vielen musikalischen Ideen und Umsetzungen zurück. Jahrelang war er Präsident der KG Wiese Müüs und unser Freund.
- † Prof. Manfred Harnischfeger, wir haben einen Freund des Bonner Karnevals verloren. Wir sind dankbar für sein Engagement und seine Menschlichkeit. Er war nicht nur Mitglied des Großen Senats, sondern wurde auch mit dem Ehrenorden des Festausschuss Bonner Karneval ausgezeichnet.
- † Tief erschüttert sind wir vom tragischen Tod unseres Kinderprinzen der Session 2014/2015, Niclas Weißkirchen.

Wir fühlen mit der Familie und sind mit dem Herzen bei ihnen.

Impressum

Herausgeber

Festausschuss
Bonner Karneval e.V.
Hohe Straße 81
53119 Bonn
☎ 0228 66 21 69
Fax: 0228 66 57 01
info@festausschuss.de
www.karneval-in-bonn.de

Verantwortlich

Bettina Neusser

Fotos

Barbara Frommann,
Wolfgang Hübner-Stauf,
Reinhard Sentis

Lektorat

AlecTIS, Bonn

Anzeigen und Druck

Köllen Druck & Verlag GmbH
Ernst-Robert-Curtius-Straße 14
53117 Bonn
☎ 0228 98 98 20

Digitale Medienverarbeitung

eindrucksvoll-Ulrich Schreck
Mühlgrabenstraße 16-20
53340 Meckenheim
mail@eindrucksvoll.biz
www.eindrucksvoll.biz
☎ 02225 999 66 88
Fax: 02225 999 66 89



www.karneval-in-bonn.de
info@festausschuss.de



MUSS®
BESTATTUNGSHAUS GMBH

**Fachkundige Beratung
in allen Bestattungsfragen**

**Trauerhalle und
Aufbahrungsräume im Hause**

**Wir sind für Sie Tag u. Nacht,
auch an Sonn- und Feiertagen
rund um die Uhr telefonisch erreichbar**

In den Dauen 2
53117 Bonn
Tel.: (02 28) 67 10 85
Fax: (02 28) 67 28 99
info@mus-bonn.de
www.mus-bonn.de



DA SIMMER DABEI...

Och wenn mer vun dä Poss zu enem Konzern jehüüre, dä met unjefier 480.000 Lückscher in mie wie 220 Länder rund um dä Jlobus aktiv es, un mer in janzt Deutschland dafür sorje, datt Breef und Paket pünktlich ankumme: Wirklich zohuss sinn me am Rhing. He schläät us Hätz un he fiere me jään met ösch Fasteleer. Maat ösch also vill Freud. Festausschuss alaaf! Post alaaf! Bonn alaaf!

www.dpdhl.de

Deutsche Post DHL
Group